niederbayerische volleyball zeitung nvz



Februar

bvv - bezirksorgan

1986







BAYERNPOKAL 1986

Endstand:

111.7052117.02233353510	
1. Oberbayern	24 Pte.
2. Niederbayern	21 Pte.
Unterfranken	20 Pte.
4. Oberpfalz	15 Pte.

- 5. Mittelfranken 14 Pte.
- 6. Schwaben 12 Pte. 7. Oberfranken 6 Pte.
- Der Bayernpokal 1986 wurde wieder zu einem großen Erfolg für unsere Jugendauswahlmann-

schaften. Die nvz berichtet in einem Sonderteil über diese sportlich wertvollste Veranstaltung des Bayerischen Volleyball-Verbandes. (Alle Fotos: Roland Senft)

niederbayerische volleyball zeitung nvz

Inhalt

Wichtig, wichtig	
Termine	2
Trainerausbildung 1986	3
Model "Schule und Verein"	
Ausschreibung E-Jugendpokal 1986	. 5
Hollfelder freiluftturnier	
Bayernpokal 1986	. 7
Der Kommentar	.11
Ineigener Sache	.12
Die Presseschau	15
Bayerische Volleyballmeisterschaften der Behörden	
Schiedsrichterstatistik	21
Ergebnisse und Tabellen	22
Impressum	36

Nächster Redaktionsschluß; 22, März 1986

wichtig ... wichtig ...

JUGEND A - SUDBAYERNLIGA

Im Dezemberheft der nvz stellten wir auf den Seiten 10 und 31 ("Nord- und Südbayernliga") zwei Vorschläge des Jugendausschusses vor, in denen eine Neuorganisation der Jugendrunden (vorerst nur Jugend A) auf überbezirklicher Ebene dargelegt wird. Die Vorteile einer solchen zweigeteilten Jugend-Bayernliga liegen auf der Hand:

- Förderung der Spielstärke, da die Spitzenmannschaften in den einzelnen Bezirken bisweilen zu überlegen waren und deshalb oft für beide Seiten unergiebige Spielpaarungen zustande kamen.
- Entzerrung des total überlasteten Spielterminplans, da Nordund Südbayerische Meisterschaften entfallen würden. Dadurch könnte der Spielbetrieb in den Bezirken bis in den März ausgedehnt werden.

Am 15.3.86 soll im Landesspielausschuß über die Neueinführung ab der Saison 1987/88 entschieden werden. Ich bitte alle interessierten Vereinsverantwortlichen, bis zu diesem Termin dazu Stellung zu nehmen und dabei folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Sind Sie grundsätzlich für Jugend-Bayernligen?
- 2. Würde sich Ihr Verein um eine Teilnahme bewerben?
- 3. Welcher Vorschlag (1 oder 2) ist nach Ihrer Ansicht der bessere?
- W. Knettel

Rücktritt: Der Staffelleiter der Bkl N/O Männer, Herr Winter, ist zurückgetreten. Alle Spielberichtsbögen gehen ab sofort an Wolfgang Knettel!

...termine...termine...term...

Ball-Reparaturen

arriswert - schnell - erfolgreich Bisher über 18:000 Bahreparaturent Fußball 15,80 Handball 14,60, Volley-/Basketball 6,00–14,00 DM Auch neue Bälle besonders preiswert

Bitte kostenios Katalog anfordern! Sport + Freizeit

G. Kiaupa

Telefon (0541) 126753 4500 Osnabrück - Grasmückenweg 2

- 01./02. 03. Grundlehrgang III in Lohhof
 - 09. 03. Schiedsrichterlehrgang (Fortbildung) in Deggendorf
 - 22, 03. Bayerische Meisterschaften der Behörden (siehe Ausschreibung)
 - 23. 03. Schiedsrichterlehrgang (Fortbildung) in Deggendorf
- 26./27, 04. E-Jugendpokal 1986 (siehe Ausschreibung)
 - 30, 04. Termin für Abmeldung, Rückstufung und Aufstiegverzicht
 - 10. 05. Bezirkstag Niederbayern
- 12./13. 07. Hollfelder Freiluftturnier (siehe Ausschreibung)
- 19./20. 07. Bayernpokal der Jug. D in Cham

Trainerausbildung 1986

I. B - Trainerausbildung:

A) Ausbildungstehrgang:

10.08. - 15.08. 86

B) Prüfungslehrgang:

05.09. - 07.09. 86

Voraussetzungen:

- 1. Besitz der gültigen Fachübungsleiterlizenz
- 2. Nachweis über eine zweijährige Erfahrung als lizensierter Fachübungsleiter
- Beleg über die eingezahlten Prüfungsgebühren Anmeldungen sind über den Verein an den Landeslehrwart zu richten.

Anmeldungen sind über den Verein an den Landeslehrwart des BVV zu richten.

I.A-Trainerausbildung: Interessenten melden sich bitte beim Landeslehrwart

III. Fortbildungslehrgänge:

Für die Verlängerung der Lizenz ist jeder Trainer selbst verantwortlich. Die Verlängerung für weitere vier Jahre (Fachübungsleiter) bzw. zwei Jahre (B-Trainer) setzt die Teilnahme an einem BVV-Fortbildungslehrgang von mindestens 20 Unterrichtseinheietn voraus. Diese Teilnahme kann innerhalb der letzten zwei Jahre vor Ablauf der Gültigkeit erfolgen. Die Verlängerung beginnt mit dem Jahr der Fortbildung für die Dauer von vier (F-Ü) bzw. zwei (B-Tr.) Jahren.

Für die Erneuerung von ungültigen Lizenzen, die nicht länger als zwei Jahre abgelaufen sind, sind 40 Unterrichtseinheiten notwendig innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf des Gültigkeitsdatums. Vergl. dazu auch die Richtlinien zur LO.

A) Fachübungsleiter

B) B - Trainer

Sch 21,/22,06,86 Donauwörth Opf 05,/06,07,86 Cham Obb 07,/08,06,86 Bad Aibling Ufr 05,/06,07,86 Hammelburg Ofr 20,/21,09,86 Wunsiedel Obb 21,/22,06,86 Lohhof

Obb 19./20.07.86 Bad Aibling

at die Wahl in welchem Beziek er die

Jeder Fachübungsleiter bzw. B-Trainer hat die Wahl, in welchem Bezirk er die Fortbildung machen will, Bewerbungen gehen an den betreffenden Bezilehrwart.

ADRESSEN

Christian Kröger Landeslehrwart des BVV Zeulenreuth 24 8585 Speichersdorf Tel: 09275/6595 Kurt Gebert BVV-Lizenzstelle Pressereferent Lehrwesen Liegnitzer Str. 33 8300 Landshut (0871/53411)

Die BVV-Bezirkslehrwarte

Obb: Georg Neudecker

Fuggerstr. 21 8252 Taufkirchen (08084/1382)

Ndb: Paul Bauer Tulpenstr. 13 8441 Steinach (09428/683)

Opf: Friedl Dobler Berghangstr. 17 8490 Cham (09971/4264)

Ofr: Helmut Dörfler Bahnhofstr. 20 b 8594 Arzberg (09233/3977) Mfr: Dirk Nowak

Schleißheimer Str. 90 8000 münchen 40 (089/527273)

Ufr: Haraid Freund Hauptstr. 21

BVV-Vizepräsident

8771 Karbach (09391/5927)

Sch: Hannelore Drechsel Ernst-Moritz-Arndt-Str. 12 8900 Augsburg (0821/703427)

Kurt Gebert

3

Modell "Schule und Verein"

FÖRDERVEREIN VOLLEYBALL-STÜTZPUNKTSCHULE STRAUBING e.V.

Am 15. Februar 1986 fand in der TSV-Gaststätte die 1. Ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Volleyball-Stützpunktschule Straubing statt. Die interessierten Mitglieder (etwa zwei Drittel kamen) erlebten über zwei Stunden eine sehr informative und engagierte Versammlung, in der zum ersten Mal seit Bestehen des jungen Vereins öffentlich und offen über die Erfolge und Probleme des Vereins gesprochen wurde.

So konnte im ersten Jahr durch großzügige Spenden von Seiten der Wirtschaft die finanzielle Belastung der Eltern der Heimschülerinnen spürbar gemildert werden. Neben den anfallenden Heimfahrten, die voll übernommen werden, ist es möglich, einen nicht unbedeutenden Zuschuß für die Heimkosten der Mädchen zu gewähren. Dazu kommen noch Ausrüstungsgegenstände (bes. Trainingsanzüge und Dressen).





Der neue Vorsitzende des Fördervereins, W. Schmidt, beginnt unter einem guten Vorzeichen seine Amtszeit, denn zwei Stunden vor seiner Wahl besiegte der TSV Straubing den schärfsten Widersacher ASV Dachau mit 3:1. Am Block Heike Eisenhut und Kerstin Wölfl. (Foto: Senft)

Auch auf sportlicher Ebene konnte man große Erfolge erzielen, wie das hervorragende Abschneiden der Schul- und Vereinsmannschaften beweist.

Aber es traten auch Probleme auf. Die Unterstützung von Seiten der Schulen läßt zu wünschen übrig. Die Einsicht, daß der Sport auch Bildung ist, ist häufig noch immer nicht vorhanden bei so manchen Lehrern, so daß einige Mädchen z.T. benachteiligt sind, obwohl sie für den Ruf der Schulen sicher mehr tun als andere.

Auch die Unterbringung an Tagen, an denen das Heim geschlossen ist, bringt für die Mädchen, die am Wochenende spielen müssen, Probleme. Allerdings bahnt sich in diesen Tagen eine Lösung an, da derzeit Verhandlungen mit allen Beteiligten laufen.

Alles in allem läßt sich festhalten, daß man mit dem ersten Jahr trotz der Probleme, dei jedem Beginn anhaften, zufrieden sein kann.

Da der 1.Vorsitzende, Fritz **f**eisperger, zurücktrat (er fand nicht mehr die Zeit für dieses Amt), mußte ein neuer Vorsitzender gewählt werden, dazu zwei Kassenprüfer und ein Vertreter der Stützpunktschule. Alle Vorschläge wurden einstimmig angenommnen, die Kandidaten ohne Gegenstimmen gewählt.

Die neue Vorstandschaft:

Vorsitzender: Winfried Schmidt
 Stellvertreter: Georg Bräuherr
 Stellvertreter: Hans-Peter Gröschl

Geschäftsführer: Kurt Gebert

Schatzmeister: Walter Lang

BVV-Vertreter: Wolfgang Lüdtke

Elternvertreter: Werner Huber Manfred Möller

Kurt Gebert Geschäftsführer Beiräte: Peter Klar Inge Müller Gerhard Wolf

Beratend: Hartwig Kaunzner

Peter Krä

Wolfgang Schellinger Kassenprüfer: Eugenie Bernauer

Roland Senft

Ausschreibung – E-Jugendpokal 1986 (4:4) Vereinsmannschaften Landesentscheid Bayern

Spielklasse: E - Jugend 1. 1. 1973 und jünger

Geschlecht : a) männl.

b) weibl.

c) gemischt (2 männl. u. 2. weibl.)

Spielberechtigt: Vereinsmannschaften, Spieler mit gültigem Spielerpaß.

Für das Bundesfinale am 18. v. 19. 5. 1986 (Pfingsten), in Greglingen , qualifizieren sich nur die jeweils Ersten aus den Landesverbänden.

Spieltermin: Landesentscheid 26. u. 27. 4. 1986

Bewerbungen: An den Landesjugendwart bis 15. 4. 1986

Spielfeldgröße: 8 x 6 m

Mannschaft: Eine Mannschaft besteht aus höchstens 6 Spielern innen: 4 Stammspielern und 2 Auswechselspielern; bei den gemischten Mannschaften müssen immer 2 weibliche und 2 männliche Spieler auf dem Feld stehen;

Mannschaftsaufstellung: Der Aufschläger ist Hinterspieler, alle anderen sind Vorderspieler.

Aufschlag: Der Aufschlag kann entlang der gesamten Grundlinie

ausgeführt werden.

Netzhöhe: 2,10 m für alle Mannschaften

Bewerbungen um die Ausrichtung bis zum 30. März 1986 an den Landesjugendwart.

W. Selle Landesjugendwart



Hollfelder Freiluft~ Volleyballturnier

am 12./13. Juli 1986

auf 16 Rasen - und Hartplätzen mit 64 Mannschaften

Gespielt wird in drei Klassen:

Hobby-Klasse:

Männer-Freizeitmannschaften und Vereins-

mannschaften bis Bezirksklasse

Frauenklasse:

Freizeit- und Vereinsmannschaften

Mixedklasse:

3 Männer und 3 Frauen

Startgeld:

50. -- DM + 50. -- DM Kaution. Diese wird beim

Antreten zurückerstattet

Geboten werden:

Kostenlose Benutzung des Hallen- bzw. Freibades

Kostenloses Frühstück

Bierzelżbetrieb

Wertvolle Sachpreise - Urkunden

Übernachtung in mitgebrachten Zelten

Meldung:

unter Angabe der Spielklasse bis zum 31.5.1986

an

Kurt-Weirather-Str. 2

8607 Hollfeld

Joachim Dudek.

Gleichzeitig sind pro gemeldete Mannschaft 100.--DM auf das Konto SCG Hollfeld "Freiluftvolleyballturnier" bei Volksbank Hollfeld (BLZ 773 900 00),Kto-Nr. 100 108 782,einzuzahlen. Meldungen werden in der Reihenfolge des Zahlungseinganges berücksichtigt.



Die besten Auswahlmannschaften kommen aus Ober- und Niederbayern



Bei der Begrüßung war die gesamte Prominenz anwesend (von links): Vizepräsident W. Hausenblas, Bürgermeister P. Wegmann, OB Peter Schnell, Sportamtsleiter E. Mansfeld und der Präsident des BVV, Eberhard Greif.

I. Die Vorbereitung:

Am 1./2. Febr. 1986 fand in Ingolstadt der diesjährige Bayernpokal der Jug. B/C statt, Auch heuer bereiteten sich unsere Mannschaften sehr gewissenhaft auf diese sportlich wertvollste Veranstaltung in Bayern vor. Die Vorzeichen standen diesmal allerdings sehr schlecht, da nicht weniger als neun Stammspieler fehlten. Gleichwertiger Ersatz dieser Spieler, die allesamt im Bayernkader standen, war natürlich nicht zu finden(siehe dazu "Der Kommentar").

Hinzukam, daß sich zwei der wichtigsten Zuspieler kurz vor dem Bayernpokal so schwer verletzten, daß sie nicht spielen konnten.

II. Die Durchführung:

Ausrichter war der Bezirk Oberbayern, der nach langer gründlicher Vorbereitung den Pokal vorbildlich organisierte. Mein Dank gilt deshalb in erster Linie dem verantwortlichen Bezirkssportwart, Werner Reischl, der sich eine immense Arbeit gemacht hat, dafür aber großen Erfolg hatte. Hervorzuheben ist auch die Disziplin der Bezirke, die so auch zum Gelingen beigetragen haben.

III. Das Abschneiden unserer Mannschaften:

Bm (Trainer Edgar Trum)

Der Optimismus, erneut beste Mannschaft Bayerns zu werden, bekam vor allem dadurch einen Dämpfer, daß der etatmäßige Zuspieler, Thomas Scholz aus Vilsbiburg, trotz zusage nicht zu den Lehrgängen (ohne Entschuldigung!) erschien und die Mannschaft dadurch im Stich ließ. Aus dieser Not heraus war ich gezwungen, einen neuen Zuspieler su zuchen. Kurzerhand wurde der in der D/C-Jugend bereits eingesetzte Zuspieler Marc Stelzer wieder in die Mannschaft genommen, was sich als Glücksgriff erwies. Freilich bedeutete dies auch, daß die Mannschaft das Spielsystem ändern mußte und bestimmte Angriffstaktiken nicht spielbar waren.

In der Vorrunde wurde zunächst Ofr klar mit 3:0 besiegt. Im entscheidenden Spiel um den 2. Vorrundenplatz erwiesen sich jedoch die Unterfranken mit 3:1 als stärker.

Beide Spiele standen nur auf mittlerem Niveau. Gegner im Halbfinale war der Sieger der Gruppe I, Mfr, der seine bisherigen Spiele alle gewonnen hatte. Dieses Match wurde zum stärksten Spiel unserer Mannschaft, obwohl der Gegner den besten Zuspieler des Turniers hatte. Mit 3:0 wurde das Finale erreicht.

Gegner war erneut Unterfranken, in dessen Reihen der beste Angreifer des Turnieres spielte, aber gegen eine auf allen Positionen gut besetzte niederbayerische Mannschaft konnten die Unterfranken, deren Coach noch sehr unerfahren war, nicht mithalten und verloren trotz heftiger Gegenwehr mit 3:0.





Endstand:

- 1. Niederbayern
- Unterfranken
- Oberbayern
- 4.Mittelfranken
- 5. Schwaben
- 6. Oberpfalz
- 7. Oberfranken

Fazit:

Die homogenste Mannschaft gewann verdient den Titel. Als erstes Team holte es sich zum dritten Mal hintereinander den Pokal. Bemerkenswert ist auch, daß keine Mannschaft vier so starke Angreifer aufbieten konnte wie Ndb. Da alle sechs Stammspieler gut spieletn, ist es problematisch, einen oder zwei hervorzuhe ben, aber Clemens Bauer und Klaus Blaschke zeigten im Angriff doch Erstaunliches.

Ndb spielte mit:

Clemens Bauer, Klaus Blaschke (beide TV Eggenfelden); Gerd Anderseck, Stefan Hermann Marc Stelzer (alle TG Landshut); Rainer Göschl, Ottmar Pfandl, Christian Viertl (alle TV Passau); Oliver Klement (TSV Schönberg).



Mannschaftsführer
Klaus Blaschke nimmt
den Bayernpokal aus
der Hand des Bürgermeisters entgegen.
Daneben gratulierten
auch der Vizepräsident Sport, W. Lüdtke, und der Präsident
des BVV, E. Greif.

Bw (Trainer Wolfgang Schellinger)

Diese Mannschaft hatte das größte Handicap zu tragen, da vier der stärksten Spielerinnen nicht nur Bayerns, sondern auch des DVV nicht mehr zur Verfügung standen. Regina und Angelika Kohlhäufl sowie Mechthild Schmidhuber haben ihre "Laufbahn" beendet und Zuspielerin Heike Schwankl legte sich ein paar Wochen vor dem Bayernpokal einen Gipsfuß zu.

Konnte man die drei Angreiferinnen noch verschmerzen, Heike war leider nicht zu ersetzen, auch wenn sich Alexandra DelNegro große Mühe gab. Dazu kam, daß unsere Mannschaft im Finale gegen Oberbayern Nerven zeigte und großen Schwankungen unterworfen war.

Hier machte sich auch der Heimvorteil bemerkbar, den die oberbayerischen Mädchen natürlich nutzten. Im Gegensatz zum Endspiel der Buben herrschte eine tolle Atmosphäre, die zahlreichen Zuschauer gingen begeistert mit, auch wenn das Niveau des Spiels nicht sehr hoch war. Spannung wurde jedenfalls in den fünf Sätzen geboten.

Fazit:

Natürlich wäre das Finale auch für unsere Mannschaft zu gewinnen gewesen, Dennoch muß man anerkennen, daß die Oberbayern insgesamt besser besetzt waren und verdient den Pokal gewann. Vom sportlichen Gesichtspunkt also ein gerechtes Ergebnis. Dennoch kann man davon ausgehen, daß unsere Mannschaft in Bestgesetzung im nächsten Jahr den Bayernpokal gewinnen wird. Eine konstant gute Leistung boten Heike Eisenhut als Zuspielerin und Natalie Lankes als Angreiferin.

Für Ndb spielten:

Heike Eisenhut, Natalie Lankes, Sabine Appelt, Michaela Huber, Helga Sting, Alexandra DelNegro, Ulrike Hierl, Anette Hilmer (alle TSV Straubing), Sandra Kotré (TSV Deg gendorf); Sandra Weber (TV Viechtach); Susi Brandhuber (TSV Vilsbiburg).



Unser Foto zeigt eine Szene aus dem Endspiel gegen Oberbayern,

Endstand:

- 1. Oberbayern
- 2. Niederbayern
- 3. Unterfranken
- 4. Oberpfalz
- 5. Obertranken
- 6. Mittelfranken
- 7. Schwaben

Cm (Trainer Peter Meindl)

Es war von vorn herein klar, daß diese Mannschaft keine Chance auf einen der vorderen Plätze haben konnte. Einmal, weil der stärkste Angreifer nicht mehr Volleyball spielen wollte (wobei er sich auch noch durch unsportliches Verhalten auszeichnete) und zum anderen, weil unser Zuspieler Hans So, sich eine Woche vor dem Bayernpokal verletzte. Hauptursache aber für die Misere dieser Altersstufe ist die Tatsache, daß es in ganz Niederbayern nur vier C-Jugendmannschaften gibt, die bis auf Straubing mehr Verlegenheitsmannschaften sind. Über dieses grundsätzliche Problem sei aber zu einem späteren Zeitpunkt dei Rede.

Mit zwei Niederlagen in der Vorrunde, wobei ein Sieg gegen Mittelfranken möglich gewesen wäre, spielte unsere Mannschaft um den 5. Platz. Hier wurden erfreulicherweise Ober- und Unterfranken geschlagen, so daß der 5. Platz gesichert war.

Fazit: Aus den geringen Möglichkeiten (s.o.) wurde das Maximum erreicht, mit Glück wäre sogar der 4. Platz möglich gewesen, Auf der Basis der z.Z. gegebenen Umstände läßt sich jedoch nur schwer vorankommen. Bester Spieler war Stefan Maier.

Für Ndb spielten:

Thomas Ammer, Robert Meindl, Gregor Carl, Michael Käser, Rainer Eisenschink, Karsten Korbel (alle TSV Straubing); Thomas Dietrich, Robert Blach (beide TV Passau); Stefan

Maier (TV Hauzenberg).

Gruppenbild der Cm mit Cw.

Endstand:

- 1. Oberpfalz
- 2. Oberbayern
- 3. Mittelfranken
- 4. Schwaben
- 5. Niederbayern
- 6. Unterfranken
- 7. Oberfranken



Cw (Trainer Rupert Hatner):

Eine genaue Einschätzung dieser Mannschaft war schwierig, da eine Hauptangreiferin nicht mehr zur Verfügung stand. Außerdem war bekannt, daß besonders Unterfranken und Oberbayern große Anstrengungen unternommen hatte, verlorenes Terrain zurückzugewinnen.

In der Vorrunde konnte jede Mannschaft in unserer Gruppe nur je einen Sieg erringen, so daß bei Punkt- und Satzgleichheit das Ballverhältnis entscheiden mußte. Mit nur drei/hundertstel Bällen Vorsprung gelang unserer Mannschaft vor Mittelfranken der Einzug ins Halbfinale, wo sie gegen den späteren Turniersieger Unterfranken keine Chance hatte. Das Spiel um den 3. Platz wurde dann allerdings gegen Schwaben, denen man in der Vorrunde unterlegen war, mit 2:0 gewonnen.

Fazit: Die Mannschaft spielte etwas unter ihren Möglichkeiten, einige Spielerinnen brachten nicht die sonst gewohnte Leistung, sonst wäre sicher mehr herausgekommen. Beste Spielerinnen waren Petra Hanel und Sabine Primbs, die beide eine konstant gute Leistung boten.

Der Kommentar:

Nun sind Funktionäre ja an Ärger gewöhnt, geliebt sind sie ohnehin nicht, auch wenn sie sich alle Mühe geben, ihre Pflicht zu erfüllen. Und manchmal scheint es, als geben es die einfachsten Formen des Anstandes untereinander nicht mehr.

Der Fall: Der Sportwart versucht – wie jedes Jahr – zu Beginn der Saison möglichst starke Auswahlmannschaften zusammenzustellen.

Die Ausgangsbasis: Um die bewährten Stammspieler müssen geeignete Auswechselspieler herangebildet werden, was bisher immer gelungen ist.

Der Schlag: Über Dritte, z.T. völlig Unbeteiligte, muß der Sportwart durch Zufälle erfahren, daß in dieser Saison nicht weniger als sieben Stammspieler verschiedener Mannschaften aufgehört haben, Volleyball zu spielen. Zwei weitere wurden schwer verletzt.

Nun mag es für ein Aufhören echte Gründe geben, sicher aber auch Fehlverhalten von verschiedenen Seiten, wie sich leicht nachweisen ließe. Aber ein unentschuldbares, höchst unsportliches Verhalten ist es, daß es keiner dieser sieben Spieler für notwendig gehalten hat, mir auch nur ein Wort für ihren Schritt zu sagen. Oder kann man Anstand und Stil von einem Jugendlichen nicht erwarten? Und wenn nicht, wie steht es mit deren Eltern?

Kurt Gebert (Noch)-Bezirkssportwart

Cw beim Mutmachen.

Endstand:

- 1. Unterfranken
- 2. Oberbayern
- 3. Niederbayern
- 4. Schwaben
- Mittelfranken
- 6. Oberpfalz
- 7. Oberfranken



Für Ndb spielten:

Susi Kalenda, Britta Kuckelkorn, Sabine Primbs, Uschi Wellenhofer, Cathrin Reichelt, Natascha Fischer, Angelika Schnurrnberger, Steffi Wänninger (alle TSV Straubing); Petra Hanel, Petra Liebelt (beide TSV Deggendorf); Silvana Bothur, Heike Würfl (Beide TSV Vilsbiburg).

IV. Zusammenfassung:

Obwohl Niederbayern genauso gezielt und konsequent arbeitete wie in den Jahren zuvor, konnte aus den bekannten Gründen das überragende Vorjahresergebnis nicht erreicht
werden. Wenn neun erstklassige Spieler ausfallen, ist dies auch gar nicht möglich. Dennoch war nur Obb heuer – zum ersten Mal überhaupt – besser als die übrigen Bezirke.
Es konnte – auch zum ersten Mal – in stärkster Besetzung antreten. Zudem machte
dieser Bezirk so große Anstrengungen wie nie zuvor, was auch belohnt wurde. Deshalb
kann man mit dem Ergebnis unserer niederbayerischen Auswahlmannschaften mehr als
zufrieden sein.

Für den großen Einsatz und die hervorragende Arbeit möchte ich mich bei meinen Auswahltrainern herzlich bedanken (siehe auch "In eigener Sache"). Mein Dank gilt auch den Schiedsrichtern, die uns begleitet haben: Roland Held, Ruth Scheugenpflug, Roland Senft (und Kurt Gebert).

> Kurt Gebert Bezirkssportwart

IN EIGENER SACHE

Dies war mein letzter Bayernpokal. Wie bekannt, werde ich mich am 10. Mai 86 nicht mehr zur Wahl stellen. Ich scheide, wie das meist der Fall ist, mit einem lachenden und einem weinendem Auge. Zum einen bin ich froh, daß ich von der zeitaufwendigen und z.T. anstrengenden Arbeit (ich war gleichzeitig während der ersten Jahre auch Auswahltrainer und "Zubringer") befreit bin, zumal ich auch weiterhin im Bezirk und beim BVV viel Arbeit habe, so daß ich in Zukunft wenigstens ein bißchen Freizeit haben werde.

Zum anderen habe ich auch viel Angenehmes und Erfreuliches erlebt, vor allem mit meinen Auswahltrainern und -mannschaften. Auch bin ich stolz darauf, der erfolgreichste Sportwart Bayerns gewesen zu sein. Dies aber wäre nicht möglich gewesen ohne die Hilfe der Trainer und Spieelr, die alle mitgezogen haben, adsselbe Ziel wollten und es auch erreichte. Ihnen allen gilt mein besonderer Dank, Außerdem hatte ich das Glück, auf Auswahltrainer und -spieler zu treffen, die noch etwas auf Diziplin hielten, sei es nun bei den Lehrgängen oder beim Bayernpokal selbst.

Leider wurde ich nicht von allen Seiten unterstützt. Probleme gab es vor allem bei der Nominierung der Schiedsrichter, einigen Eltern und Vereinen. Doch davon sei hier nicht die Rede.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Bezirksvorsitzenden, Wolfgang Knettel, der mich stets ideell unterstützte und mir in meiner Arbeit freie Hand ließ.

Von meinem Nachfolger hoffe ich, daß er sine Aufgabe genauso ernst und gewissenhaft nimmt wie ich, da sich sonst Erfolge zum Wohl aller nur schwer einstellen werden.

Kurt Gebert

Jugend B

MÄDCHEN

MADCHE		20 22 20
Malle 1	Malle 2	Malle 3
Vorrund	e GRUPPE I	Vorrunda GRUPPE II
Oberptalz - Mittelfranken 2:0	Onechauero - Schwaben 2:Q	Oberfranken - Unterfranken 0:3
Oberpialz - Schwaben 2:0	Mittelfranken = Oberbayern D:2	Niederbayern - Obertranken 3:0
Schwaben - Mittelfranken 0:2.	Oberbayern - Oberptalz 2:0	Unterfranken - Niederbayern 2:3
SCHWADON - MUMINION		250 050
YABELLE : 1	Obb 6.06.0	TABELLE = 1 Ndb 4.0 6.2 2 Ufr 2.2 5.3
TABELLE = L =	Opf 4,2 4.2	2 Ufr 2.2 5.3
	Mfr 2,42,4	3 Ofr 0.4 0.6
	Mfr 2,42,4 Schw D,60,6	
- Control No Control		
Sonntag		Spiele Platz 5-7
Halb	finalspiele	
	1 0bb 116+ 3-2	Schu Ofr 0.2
Ndb - Opf 3:	1 <u>Obb - Ufr -3:2</u>	Mfr Schw 2'0
00000 E0000 E		
Spiel um Platz 3		
Opf Ufr	1.3	
	ENDSPIEL:	
	Ndb 0	bb 2:3
	700	-i-
NETUS		
Ealle 1	Malle 2	Ealls 3
Vorrun	de GRUPPE 1	Vorrunde GRUPPE I
Oberplatz - Mittellranken D:	2 Studenson - Schweben 2:0	Nederbayern - Oberfranken 3:1
Oberptalz - Schwaben 1:		3.1
Schwaben - Mittelfranken	Oberbayern - Oberplaiz 2:0	Oberfranken - Unterfranken 2:
Schwaben - Mitelliansen	2 Option/and Security	
TABELLE = L	Mfr 6,0 6,1	TABELLE : 1 Ufr 4 0 6
TABELLE = L	0bb 42 5 3 Schw 24 3 4	9 1941 7 7 4
2.	Schw 24 3,4	3 Ofr 0.4 2
1	0pf 06 0.6	
•		
Sonntag		
100 H	office to a factor	Spiele Platz 5-7
nait	ofinalspiele	
Mfr _ Ndb 0,	3 Ufr _ Obb 3 :	
- man - man - man		2 Opf - Ofr 2 . Schw - Opf 2 .
Spiel um Platz 3		
ACCESSANCE NAME OF THE PARTY OF		
Mfr _ Obb	1:3 ENDSPIEL:	
	Ndb	Ufr 3 0

Jugend C

MÄDCHEN

WR 587 50 (0) 587 500 100		
Malle 1	Ealle 2	Malle 3
Oberfranken – Unterfranken $0:2$ Unterfranken – Oberpfalz $2:0$ Oberpfalz – Oberfranken $1:2$ TABELLE = $1:0$	Oberfranken – Oberbayern Oberbayern – Unterfranken	Vorrunde GRUPPE
2 <u>0</u>	Fr 6,06,0 66b 4,74,7 Fr 2,47,5 pr 0,61,6	TABELLE : 1 Schw 2,7 2,2 (1,16 2 Ndb 2,2 2,2 (0,94 3 Mfr 7,7 2,2 (0,91
	alspiele Schw = 0bb0	Spiele Platz 5-7 Ofr
Ndb Schw 2:	ENDSPIEL:	0bb 2,0
BUBEN	<u> </u>	
Malle 1	Malle &	131 4 1 1 2 3
Oberfranken - Unterfranken 1:2	Oberfranken - Oberbayern	Vorrunde GRUPPE II 1: 2 Niederbeyern – Mittelfranken 1: 2 0: 2 Schwaben – Niederbeyern 2: 0 2: 0 Mittelfranken – Schwaben 1: 2
2D 3U	ppf 6, D 6 1 bb 4.25.2 Fr 2.42.5 fr U.61.6	TABELLE : 1 Schw 4.0 4.1 2 MFr 2.2 3.3 3 Mdb 0.4 1.4
Sonntag		
Halblin Dof _ Mfr 2: 0 Spiel um Platz 3	Schw_ (lbb	Spiele Platz 5-7 Ufr - Ndb 1 7 Ofr - Ndb 0 7 Ufr - Ofr 7 7 Ofr 2 7
	: 1 ENDSPIEL :	ſ
	nor _	flbb 2 : 1

Oberbayerns Volleyball-Nachwuchs dominierte in Ingolstadt zum ersten Male beim Bayernpokal

Viermal im Halbfinale: Ein Titelgewinn, zweimal Zweiter und ein dritter Platz

Ingolstadt (gen) Bayerus bester Volleyhallnachwuchs im C- und B-Jugend-Bereich kommt aus Oberbayern. Dieses erfreuliche Fazit zogen die Verantwortlieben des Bayerischen Volleyballverbandes (BVV) gestern nachmittag in Ingolstadt mit leicht studigeschwellter Brust. In der Tat: mit einem Titel, zwel Vizemeisterschaften und einem dritten Platz kann sich die Bilanz des Bezirks Oberbayern als Veranstalter nicht nur selben lassen, er feierte sogar die erfolgreichste Teilnahme zeit Bestehen des Bayernpokals.

Zehn Jahre nach der Gründung des BVV "am grünen Tisch" stellte sich Ingolstadt dieses Mal auch auf sportlichem Gebiet als recht fruchtbares Pflaster dar. Zum ersten Mal seit Einführung des Bayernpokals für Bezirksauswahlmannschaften war der Volleyball-Bezirk Oberbayern sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen der Cund B-Jugend in alien vier Endrunden vertreten. Und mit der "Ausbeute" konnten alle Beteiligten zufrieden sein, bei Spielern, Betreuern, Funktionären und ganz besonders natürlich bei den Veranstaltern sah man am Ende nur strahlende Gesichter.

Zwei Tage lang waren die besten Nachwuchs-Volleyballer aus ganz Bayern zu Gast in der Schanz, jeder der sieben Regierungsbezirke war mit vier Mannschaften vertreten – rund 300 Middehen und Jungen. Aus organisatorischen Gründen konnte nur das Turnier der B Jugend "unter einem Dach" stattfinden (im Schulzentrum Ochsenschlacht), bei der C-Jugend mußte ge-

BVV-Präsident E. Greif bei der Siegerehrung

trennt gespielt werden. Die Mädchen (Jahrgang 1971 und jünger) trugen ihren Wettbewerb im Sportzentrum Nordwest aus, während die Jungen in der Bezirkssportanlage Mitte spielten.

Waren vor dem C Jugend-Turnier allgemein die 13- bis 14jährigen Madchen des mederbayerischen Volleyball-Bezirks mit ihrem Stützpunkt Straubing favorisiert worden, so gab es hier die ersten Überraschungen: Nach einer Vorrundenmederlage gegen Schwaben gelangten die Müdchen aus Niederbayern nur als Zweite ins Halbfinale, wo sie an den erstaunlich sicher aufspielenden Unterfränkinnen scheiterten. Diese setzten sich dann auch im Finale gegen die Mädchen aus Oberbayern durch, die sich aufgrund ihrer Kampfkraft (2:0 gegen Schwaben) dafür qualifiziert hat ten. Für Niederbayern blieb ein enttäuschender dritter Platz.

Bei den Buben der C Jugend sah der Spielplan gleich zu Beginn die spannendste Partie der Vorrunde vor: Die hauptsächlich aus Spielern von Dachau. Lohhof und Puchbeim gebildete Vertretung aus Oberbayern traf wie im Finale des Vorjahres auf die favorisierte Oberpfalz-Auswahl. In einem begeisternden Spiel, das schon ziemlich hobes technisches Niveau aufwies (unter anderem mit "Aufsteiger"-Angriffen und Schmetterschlägen aus dem Rückraum - vor allem bei den Oberpalzern), setzten sich die Gaste mit 2:1 knapp durch. Für die Stärke der beiden Teams spricht allerdings, daß sie im Finale erneut aufeinandertrafen. Die Buben aus Mittelfranken und Schwaben konntun hier nicht ganz mithalten. In einem Endspiel, das beide Mannschaften durchaus hätten gewinnen können, behielten die Oberpfälzer einmal mehr die Oberhand.

Waren hei den Buben und Mindchen der C Jugend teilweise noch eklatinte Größenunterschiede festrustellen, so hatte sich dies bei den B-Jugendlichen weitgehend nivelliert, sowohl Mädchen wie Jungen fielen durch eine solide sich jeden der Vorrunde hatten sich bei den Jungen zum einen die Jungen Kerls" aus Unterfranken und Niederbayern durchgesetzt, in der anderen Gruppe lag die recht athletisch aufspielende favorisierte Vertretung aus Mittelfranken vor dem Gastgeber

Während sich Niederbayern im Überkreuzvergleich überraschend klar gegen Mittelfranken behauptete, gaben
sich die oberbayerischen Jungen erst
nach hartem Kampf mit 23 geschlagen.
Ebenso klar wie im Halbfinale setzte
sich Niederbayern schließlich auch im
Finale mit 31 gegen die siehtlich entkratteten Unterfranken durch. Überbayern revanchierte sich mit einem 21Erfolg über die am zweiten Tag enttäuschenden Mittolfranken und erreichte
als niedrigstes Ergebnis aller vier
Mannschaften den dritten Platz.

Die mit Abstand dramatischsten Spiele gab es jedoch bei den Madchen der B-Jugend. Hier standen auch schon einige Bayern- und Regionalligu-Spielerinnen in den Bezirksauswaldmannschaften, was sich im spielerischen Niveau deutlich bemerkbar machte. We bei der C Jugend stellte Straubing auch hier den Löwenhanteil der Mannschaft aus Niederbayern, doch brauchten sie gegen die unterfränkischen Teemager schon fünf Sätze, um sich als Gruppenerster für das Halbfinale zu qualitizieren, wo sie dann gegen die Oberpfalz relativ sicher gewannen.

Die oberhayerischen Madchen aus Lohhof, Puchkeim, Hohenbrunn und Neuauhing taten sich in der Vorrunde zunächst recht leicht, würen aber dann im Überkreuzvergleich gegen Unterfranken beinabe gescheitert [32]. Hatte dieses Spiel sehon die Fans und Zuschauer zittern lassen, so sahen sich deren Nerven im Finale einer weiteren Belastungsprobe ausgesetzt. Nach einem klar gewonnenen ersten Satz mußte Oberbayern den zweiten Durchgang knapp abgeben. Im dritten Satz fertigten die jungen Niederbayerinnen ihre Kontrabentinnen mit sage und schreibe 150 ab.

Um so erstaunlicher dann der vierte Satz, den wiederum die Oberbayern-Vertretung klar für sich entschied. Der Entscheidungssatz sah zunächst eine klar dominierende oberbayerische Mannschaft, die schon 11:0 führte, deren Vorsprung jedoch Punkt für Punkt zusammenschmotz. Zum Jubel der Zuschauer reichte es doch noch zu einem knappen Erfolg für die gastigebenden Mädehen aus Oberbayern, die damit nicht nur den einzigen Titel für ihren Bezirk holten, sondern diesen auch zum erfolgreichsten Teilnehmer des Turniers muchten.

Endstand Männliche B-Jugend I. Niederbayern, 2. Unterfranken, 3. Oberbayern, 4. Mittelfranken, 5. Schwaben, 6. Oberpfalz, 7. Oberfranken, 5. Schwaben, 6. Obergfalz, 2. Oberfranken, Männliche C-Jugend; 1. Oberfanken, Mehliche B-Jugend; 1. Oberbayern, 8. Niederbayern, 8. Unterfranken, 4. Oberfals, 5. Oberfranken, 4. Oberfals, 5. Oberfranken, 6. Mittelfranken, 7. Schwaben, Wehlliche C-Jugend; 1. Unterfranken, 2. Oberbayern, 3. Niederbayern, 4. Schwaben, 5. Mittelfranken, 6. Oberfals, 6. Schwaben, 5. Mittelfranken, 6. Oberfranken, 7. Oberbayern, 4. Schwaben, 5. Mittelfranken, 6. Oberfranken, 7. Oberbayern, 4. Oberbayern, 4.

Donaukurier v. 3.2.16

Die Presseschau:

Größter Erfolg auf dem internationalen Parkett

Zweite Plâtze für SV Lohhof und SG/JDZ Feuerbach im Volleyball-Europapokal

Die Vollevhull-Damen des SV Lohhof baben auf internationalem Parkett einen ihrer bislang größen Erfolge verbacht. Im Europapokal der Pokalsager erreichte das Klub-Team van Bundestrainer Andrzei Niemezyk am Wochenende in Ankara nach der erwarteten 6:3-Niederlage gegen Cup-Sieger Uralotschka Swerellowsk aus der UdSR den zweitee Platz Ehenfalls Rang zwei belegte SG/JDZ Feuerbach im CEV-Pakol, vergleichbar mit dem UEFA-Capi im Fulball. In Ballen wurde durch eine 1:3-Niederlage im entscheidenden Treffen gegen Gastgeber Nelsen Regin Enthält die Chunce verpaßl, den Pokal zum zweiten Mal nach 1983 nach Fauerbach zu holen.

Beachtlich schlug sich besonders der SV Lehhof, der zwei sehn Mal bisserven der Verpassen der SV Lehhof, der zwei sehnen Mal bisserven der

Beachtlich schlug sich besonders der SV Lobhof, der zum sechsten Mal bintereinnder in einer Europacup-Endrunde stand. Nachdem die Mannschaft 19af der CEV-Pokal geholt hatte, waren die Hoffnungen im Meister-Cup in vier Anläufen mit zwei dritten und zwei vierten Plätzen nie in Erfülltung gegangen. Diesamal war Niemerzyk jedoch nach Auflaktsteigen gegufgest. Dosza Budapest (3:2) und dem bulgarinchen Vertreter Donau Rousse 3:0) wunschlos glücklich. Eswar keine Schande, gegen die stärkele Vereinsmannschaft der Welt zu vertieren, meinte er. Für Sweedlowak war en der vierte Europa-Tiet noch dreimaligem Trumph im Landerimeister-Wettbewerb. Entgegen der Befürchtungen — Lobbod machte 1983 an gleicher Statte negative Erfahrungen — verhielt sich das tärrkische Publikum diesmal freundlich. Um Synpathies für Lobhod hatte auch der in eine Goodwil-Aktion eingeschaltete Fußball-Trainer Jupp Derwall geworben.

geworben. Nach den Siegen über Ruter Stern Beigrad und Arzeilk Istanbul wurde bei SG/JDZ Feuerbach Trainer Matthios Eichinger am Schlußtag durch die Nederlage gegen Nelsen Beggio Emilia dagegen die Laune werdorben. "Es ist unser Übel, daß wir in entscheisenden Stluationen noch immer nicht elever genug sind", klagte er. Bei der sechstem Ausspielung sicherte sich mit Reggio Emilia zur zweiten Mal eine italienische Mannschaft den CEV-Fokal. Ihn hatten mit Lohnfot, USC Munster, Feuerbach und im vergangen Jahr TG Viktoria Ausghuer viermal bundesdeutsche Mannschaften gewonnen.

Pokabieger: 1. Uralotschka Swerflowsk 9:1 Sätze/ 6:0 Punkte, 2. SV Lobbof 6:5/4:2, 3. Ujpest Dasza Badapest 6:6/2:4, 4. Donau Rousse 0:9/0:6.

CEV-Pokal: 1. Nelsen Reggio Emilia B.2 Satze/6-6 Punkte, 2. SG/JDZ Feuerbach 7:3/4-2, 2. Roter Stern Reigrad 3:6/2-4, 4. Arcelik Istanbul 1:9/0-6.

Bayerische Volleyballmeisterschaften 1986 der Behörden

Liebe Sportfreunde,

zu den auch heuer wieder stattfindenen " Bayerischen Volleyballmeisterschaften der Behörden " möchten wir Euch recht herzlich einladen.

Die Meisterschaft findet am Samstag, dem 22. März 1986 statt und wird in einem Herrenturnier (A - B - C Gruppe) und einem Damenturnier angeboten.

Austragungsorte: A - Gruppe 4 Hallen, Werner Heisenberg Gymnasium in Garching Prof.Angermair - Ring

B - Gruppe und ev. C - Gruppe

Damen:

5 Hallen,Leistungszentrum Lohhof Unterschleißheim, Münchner Ring 6 1 Halle, Leistungszentrum Lohhof Realschule am Münchner Ring

Begrüßung: Meldeschluß: 8 Uhr - Spielbeginn 8,30 Uhr

Dienstag, dem 4. März 1986 an obige Adresse

Startgebühr: DM 40,-- einzuzahlen auf das Konto BVV, Bezirk Oberbayern, Dresdner Bank AG, Nr. 6143 68400, BLZ 700 80000, Verwendungszweck: unbedingt Behördenmeisterschaft 1986 Gruppe A-B-C oder Damen angeben.

Der Fragebogen zur letzten Behördenmeisterschaften ergab folgendes:

Mit dem vorliegendem bzw.bisherigem Spielmodus waren mehr als 2/3 der Mannschaften einverstanden. Bei einer zu großen Teilnahme d.h. mehr als 16 Mannschaften sollte eine weitere Gruppe " C " gebildet werden mit den neu dazukommenden Mannschaften.

Je Gruppe also 16 Mannschaften und mit den Aufstiegsmodus wie bisher.

Jede teilnehmende Mannschaft wird gebeten, Schiedsrichter und Spielbälle zu stellen, der Schiedsrichter sollte namentlich in der Teilnehmerliste erscheinen.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme. Mit sportlichen Grüssen

Landesreferent für Breiten- und Freizeitsport



Die Bayernpokalsieger: Oben: Bw: Oberbayern Unten: Cm: Oberpfalz



17





Impressionen vom Bayernpoka

1) Endlich hebt der ab! 2)
Fachsimpeln, sprich Saufen! 3
blieben!" 4) Discofreud und
Köpfe rollen! 6) Sportwarte





I 1986 (von links im Uhrzeigersinn: rainer und Schiedsrichter beim) "Wärst du doch in Düsseldorf ge--leid, sonst aber gesund. 5)Laßt , beim Lachen erwischt!

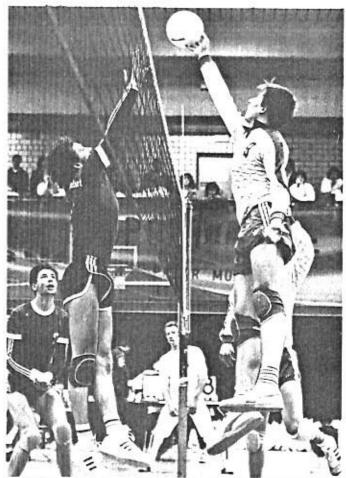






Die Bayernpokalsieger: Oben: Bm: Nath: vorne v.l.: Blaschke Hermann, Bauer, Stelzer, Pfandl; hinten: Trainer Trum, Anderseck, Göschl, Klement, Viertl, Sportwart Gebert; Cw: Ufr





Unser Bild zeigt eine packende Szene aus dem Endspiel der männlichen Jugend 3 zwischen Niederbayern und Unterfranken. In beiden Mannschaften standen die besten drei Angreifer des Turnieres: Stefan Urbatis aus Unterfranken und Klaus Blaschke sowie Clemens Bauer aus Niederbayern.

Auf unserem Foto bringt Clemens Bauer gerade einen seiner gefürchteten Lobs an.

Dazu eine Pressestimme;
"Haushoch überlegen waren die B-Jugendlichen
aus Niederbayern ihren
Konkurrenten beim Bayernpokal in Ingolstadt".
(DK-Foto: Johnmüller)

UBERSICHT ÜDER DIE C. SCHLEDSRICHTERAUSBILDUNG IN BAYERS

Zeitraum: 1.1.85 - 31.12.85

Beziske	Wfr.	Mfπ.	Ofr.	Opt.	Sello.	Ndb.	аьь.	tesam
Anzahl der ausgehildeten C-Kandidaten	66	232	72	70	224	9.7	426	1152
Gesamtzahl der C-Kandidates	615	526	313	300	585	551	858	1748
Assahl der ausgebildeten C-Schiedsrichtes	51	77	32	85	81	1.8.	166	510
Gesamtzahl der C.Schiedstrehter	458	158	252	195	536	219	930	2948

ger John Top Landesschiedsrichterwart

1. Bundesliga Männer			SV Fellbach - TSV Bayer 04 Leverkusen (8:15 7:15 - 7:15) = : Spieldauer: 69 Minuten	0:3 22:45
Die Ergebnisse des 13. Spielta	iges: (31.0	1,1986)		1:3
USC Gießen - Fortuna Bonn 01.02.1986:		3:0	MTV Celle VfB Friedrichshafen (15:9 7:15 7:15 2:15) = Spieldauer: 76 Minuten	31:54
VfB Friedrichshafen - Hambur MTV Celle - VdS Berlin	rger SV	0:3 0:3	USC Freiburg TSV 1860 München (7:15 – 7:15 – 10:15)	0:3 24:45
02.02.1986:	/DO D. 4	0.2	Spieldauer: 68 Minuten	
TSV Bayer 04 Leverkusen V TSV 1860 München ASV Da	ichau	2:3	Moerser TV = VdS Berlin (13:15 15:5 10:15 9:15) = Spieldauer; 93 Minuten	1:3 47:50
Die Ergebnisse des 14. Spielts	iges: (07.0	2.1986)		2.0
Fortuna Bonn - VdS Berlin 08.02.1986:		3:0	VBC Paderborn - Fortuna Bonn (16:14 - 15:10 - 15:11) = Spieldauer: 74 Minuten	3:0 46:35
VBC Paderborn TSV 1860 M	tünchen	3:1		3:1
ASV Dachau - MTV Celle 09.02.1986:		3:1	SSG Etzbach - VC Human Essen (15:11 - 10:15 - 15:13 - 15:13) = Spieldauer: 117 Minuten	55:52
Hamburger SV - TSV B. 04 L	everkusen	3:1	Spreidader: 117 Williaten	
Die Ergebnisse vom 16. Spielt			Folgende Paarungen wurden für die zweite runde (1/4-Finale) ausgelost:	Haup
MTV Celle - TSV Bayer 04 L	.everkusen	2:3	SSG Etzbach - TSV Bayer 04 Leverkusen	(28.2.)
16.02.1986:			VBC Paderborn - USC Gießen (26,2,)	Marie II
TSV 1860 München – Hambur Fortuna Bonn – VBC Paderbo		0:3 3:2		
USC Gießen ASV Dachau	FN	3:0	VfB Friedrichshafen - VdS Berlin (26.02.) TSV 1860 München - ASV Dachau (12.3.	
Die Ergebnisse des 17. Spielt Hamburger SV - Fortuna Bor		2.1986) 3:2	2. Bundesliga Süd Männer	
22.02.1986:			Die Ergebnisse des 14.Spieltages: (01.02.1)	986)
VBC Paderborn MTV Celle	OSO Mind	3:1	Orplid Darmstadt - TSV Ottobrunn	1:3
VfB Friedrichshafen - TSV 1 ASV Dachau - VdS Berlin	1000 Minute	3:0	VfL Sindelfingen - SSG Etzbach	3:1
23.02.1986:			TV Saarwellingen - TV Aschaffenburg	3:0
	Line File	2.1	FTM Schwabing - Orplid Frankfurt TuS Kriftel - Internat Hoechst a, K,	3:1
TSV Bayer 04 Leverkusen - Die aktuelle Tabelle: (23.02.1		20 3.1	02.02.1986:	2.0
1. (1) Hamburger SV	15 45:1	0 30:0	VIL Sindelfingen - Internat Hoechst a, K	.0:3
2. (2) VBC Paderborn	15 38:1	9 22:8	Die Ergebnisse des 15. Spieltages: (05.02.	1986)
3. (3) USC Gießen	15 36:2 15 32:2		Internat Hoechst a. K Orplid Frankfuri	
 (5) ASV Dachau (4) VdS Berlin 	15 31:2		1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
6. (8) TSV B, 04 Leverk.	15 26:3		08.02.1986: SSG Etzbach - TuS Kriftel	3:0
7. (6) Fortuna Bonn	15 27:3		Internat Hoechst a, K VC Passau	3:0
 (7) TSV 1860 München (9) VfB Friedrichshafen 			Orplid Darmstadt - VfL Sindelfingen	3:2
	15 14:4		Die Ergebnisse des 16. Spieltages: (15.02,	1986)
				3:2
Pokalergebnisse der 1. Haupt	runde (1/8	Finale)	TSV Ottobrunn - VfL Sindelfingen Orplid Frankfurt - TV Saarwellingen	3:1
02,02,1986:			SSG Etzbach - VC Passau	3:0
USC Gießen - Hamburger SV		3:1	Orplid Darmstadt FTM Schwabing	3:0
(16:14 - 10:15 - 15:10 15: Spieldauer: 126 Minuten	9)	66:63	16,02,1986:	(F2)123
05.02.1986:			TV Aschaftenburg VC Passau Internat Hoechst a. K. FTM Schwabing	2:3
Post SV Berlin - ASV Dacha	u:	2:3	internat moethst a. K Privi schwabing	1.3
(5:15 15:7 20:18 14:16				
Spieldauer: 140 Minuten		-	2	
		/		

Die 2. Bundesliga Nord ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Süd.

Die Ergebnisse des 17. Spieltages: (22.02.1986)

Regionalliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (01.02.1	986)
SV Fellbach - USC Freiburg	3:0
DJK Schwäbisch Gmünd - ESC Mannheim	1:3
ASV Neumarkt - DJK/SB München	3:0
TV Landau/Isar - SSV UIm	3:1
02,02,1986:	
SV Fellbach ESC Mannheim	3:2
DJK Schwäbsich Gmünd - USC Freiburg	2:3
ASV Neumarkt SSV Ulm	2:3
TV Landau/Isar - DJK/SB München	3:0

11. (11) DJK/SB München 21 28:53 12:30 12, (12) SV Memmelsdorf 19 29:53 8:30 Die Regionalliga Süd ist die Parallelklasse der

36:45

31:48

20

14:26

12:28

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (15.02.1986)

Regionalliga Süd/West Männer

10. (10) TB Weiden

Regionalliga Süd/West.

Die	aktu	elle Tabelle: (23.02.	1986)		
1.	(1)	TV Biedenkopf	16	43:21	26:6
2.	(2)	TG Rüsselsheim	16	42:23	24:8
3.	(3)	TV Hülzweiler	16	39:22	24:8
4.	(4)	SG Rodheim	16	32:26	22:10
5.	(5)	KSV Hessen Kassel	16	32:32	16:16
6.	(6)	TV Neuburg	16	29:37	12:20
7.	(7)	VBC Ludwigshafen	1.6	28:36	12:20
8.	(8)	Eintracht Mendig	16	28:36	12:20
9.	(9)	TV Lebach	16	18:41	8:24
10.	(10)	TuS Ahrweiler	16	16:43	4:28

Die Regionalliga Süd/West ist die Parallelklasse

Bayernliga Männer				8. (8) TSV Starnberg 20 33:41 14	:22 :26
Die Ergebnisse des 10. Spielta	iges:	(22.02.1	986)	5. 1 57 5 · Lame.	:28
TV Ochsenfurt - TSV Deggen				10, (10) 00 1 and 10	:34
TG Schweinfurt TG Landshe			1:3	11. (11) 10 T. Hogosoff	:36
SG Eitmann - TSV Kareth-La		sdorf	2-3		
SV Schwaig - SCG Hollfeld	de la constant	10000000	3:1	Die Landesliga Süd ist die Parallelklasse der	
TSV Friedberg FS Amperlar	nd Mi	ünchen	3:2	Landesliga Nord,	
TV Ingolstadt - DJK Taufkird			3:0		
23.02.1986: TG Schweinfurt TSV DEgge	ndor	,	1:3		
TV Ochsenfurt - TG Landshu		8	2:3	Landesliga Nord Männer	
SV Schwaig - TSV Kareth La		sdorf		Die aktuelle Tabelle: (23.02.1986)	
SG Eltmann - SCG Hollfeld			1:3		
TV Ingolstadt - FS Amperlan	d Mü	nchen	3:1		5:4
DJK Taufkirchen - TSV Fried			2:3	- NTT 10 T	0:10
	25			그리에게 되면 어떻게 하면 아니라면서 아니라이다. 그래 없는 그리는 그리고 있다면서 그리고 있다면서 그리고 있다.	3:12
Die aktuelle Tabelle: (23,02,1	986)				3:12
1. (2) SV Schwaig	19	51:18	32:6	- [- [- [- [- [- [- [- [- [- [5:14
2. (1) TV Ochsenfurt	19	53:22	32.6		2:18
3. (4) TSV Friedberg	19	45:32	28:10		8:22 6:24
4, (5) TG Landshut	19	45:33	24:14		4:26
5. (3) DJK Taufkirchen	19	44:34	24:14	- 44 급하 마리카 크리 10 경기가 있는데 10 전에 크리아이트 기계	8:32
6. (6) TSV Kareth-Lappers	. 19	40:35	22:16		8:32
7. (7) TV Ingolstadt	19	39:37	18:20	111 1101 1101	6:34
8. (8) TSV Deggendorf	19	37:43	16:22	H. T	
9. (9) FS Amperl, Müncher	119	29:46	12:26	Die Landesliga Nord ist die Parallelklasse d	er
10, (10) SCG Hollfeld	19	23:47	10:28	Landesliga Süd.	
11. (11) SG Eltmann	19	26:53	6:32		
12. (12) TG Schweinfurt	19	22:54	4:34		
Baden-Württemberg-Liga Mä	nner			Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (22.02.19 MTV Rosenheim – TSV Neuried MTV Rosenheim – TSV Vilsbiburg TSV Neuried – TSV Vilsbiburg	1:3 3:0 3:1
Die aktuelle Tabelle: (23.02.	1986)			TSV Simbach/Inn - VC Passau II	3:2
1 (1) 1100 Unidalbana	14	41:17	26:2	TSV Simbach/Inn SV Lohhof II	1:3
1. (1) USC Heidelberg	14	35:22	18:10	VC Passau II - SV Lohhof II	0:3
2. (2) TV Kappelrodeck	14	32:22	18:10		2.0
3, (3) SG/JDZ Feuerbach	13	28:21	16:10	TV Hauzenberg - TSV Niederviehbach	3:0
 (4) VfL Pfullingen (5) VC Offenburg 	14	31:25	14:14	TV Hauzenberg - TSV Taufkirchen/Vils TSV Niederviehbach - TSV Taufkirchen/V.	1:3
6. (6) TSV Winnenden	14	31:29	14:14		
7. (7) TuS Durmersheim	14	27:29	14:14	TG Landshut II - VfR Garching	1:3
8. (8) TSG Wiesloch	14	17:36	8:20	TG Landshut II - TuS Bad Aibling	3:0
9. (9) TV Bretten	13	17:34	6:20	VfR Garching - TuS Bad Aibling	3:0
10, (10) TuS Stuttgart	14	13:37	4:24	Die aktuelle Tabelle: (23.02.1986)	
Di∉ Baden-Württemberg-Liga	ist	die Para	allel-		15/15/101
klasse der Bayernliga.				1. (1) MTV Rosenheim 20 57:18	36:4
				2. (2) VfR Garching 20 53:23	32:8
				3. (4) TSV Neuried 20 49:29	28:12
				4. (5) TV Hauzenberg 20 49:29	26:14
Landesliga Süd Männer				5. (3) TSV Vilsbiburg 20 41:31	24:16
				6. (6) TSV Taufkirchen/Vils 20 41:36	24:16
Die aktuelle Tabelle: (23.02.	1986)	Ε		7. (8) VC Passau II 20 38:42	18:22
1. (1) ASV Dachau II	20	57:14	38:2	B. (7) TuS Bad Aibling 20 34:38	18:22
2. (2) TSV Ottobrunn II	20	56:17		9. (10) SV Lohhof II 20 34:47 10. (9) TSV Simbach/Inn 20 27:49	12:28
3. (3) ISV HohenbrH.	20	51:19		10. (9) TSV Simbach/Inn 20 27:49 11. (11) TG Landshut II 20 25:50	10:30
4. (4) TSV Grafing	20	49:28		12. (12) TSV Niederviehbach 20 4:60	0:40
5. (6) TSV Solln	20	41:33			
6. (5) TSV Erding	20	41:35	24:16 Z4	Die Landesklasse Süd/Ost ist die Parallelkli der Landesklasse Süd/West.	a550

Landesklasse Süd/West Männer

Die	aktuelle	Tabelle:	(23.02.1986)
-----	----------	----------	--------------

CHE	antu	ene rabene. (20.02.1;	1001		
1.	(1)	TSV Obergünzburg I	20	58:14	38:2
2.	(2)	TSV Königsbrunn	20	52:23	32:8
3.	(3)	FC Puchheim	20	55:30	32:8
4.	(4)	TSV Weilheim	20	50:27	30:10
5.	(6)	TSV Friedberg II	20	39:34	20:20
6.	(7)	PSV Ingolstadt	20	36:43	20:20
7.	(5)	TSV Obergünzburg II	20	39:38	18:22
8.	(8)	TSV Sonthofen	20	36:47	18:22
9.	(9)	TSV Göggingen	20	32:46	14:26
		TuS Geretsried	20	30:51	10:30
11.	(10)	DJK Kaufbeuren	20	29:51	8:32
12.	(12)	TV Bad Tötz	20	8:60	0:40

Die Landesklasse Süd/West ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/Ost.

Landesklasse Nord/Ost Männer

Die aktuelle Tabelle:	(23.02.1986)
-----------------------	--------------

1. (1)	TV Bodenwöhr	20	56:16	36:4
2, (2)	TS Lichtenfels	20	54:24	32:8
3. (4)	VC/TuS Hirschau	20	46:31	24:16
4. (6)	TS Bayreuth	20	43:35	24:16
5. (3)	DJK Regensburg Nore	d20	42:40	24:16
6. (5)	DJK Neustadt	20	45:35	22:18
7. (8)	SV Memmelsdorf II	20	39:39	22:18
8. (7)	VGF Marktredwitz II	20	34:39	20:20
9. (9)	TS Kronach	20	33:44	12:28
10. (10)	SV Hahnbach	20	27:49	12:28
11. (11)	FC Neunburg	20	23:52	8:32
12. (12)	SV Frensdorf	20	18:57	4:36

Die Landesklasse Nord/Ost ist die Parrijelklasse der Landesklasse Nord/West.

Landesklasse Nord/West Männer

Die aktuelle Tabelle: (23,02,1986)

1.	(1)	TSV Eibelstadt	20	54:20	34:6
2.	(2)	TV Trennfurt	20	52:27	32:8
3.	(3)	TV Mömlingen	20	45:26	28:12
4.	(4)	VfL Niederwerrn	20	47:35	24:16
5.	(6)	ASV Neumarkt II	20	44:44	24:16
6.	(5)	DJK Langwasser	20	47:35	22:18
7.	(7)	TV Großostheim	20	41:45	18:22
8.	(8)	DJK Schweinfurt II	20	33:42	16:24
9.	(9)	TB Erlangen II	20	31:42	16:42
10.	1	10)	TSV Ochenbruck	20	30:48	14:26
11.	(11)	TuS Frammersbach	20	20:53	8:32
12.	(12)	DJK Schweinfurt I	20	28:55	4:36
-				Ca. 100	D	

Die Landesklasse Nord/West ist die Paralleklasse der Landesklasse Nord/Ost.

Bezirksliga Männer

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (22,02,1986)

TV Viechtach - TSV Deggendorf II	3:0
TV Viechtach - TV Dingolfing	3:0
TSV Deggendorf II - TV Dingolfing	2:3
TV Zwiesel - TuS Pfarrkirchen	1:3
TV Zwiesel - SG Saldenburg	0:3
TuS Pfarrkirchen - SG Saldenburg	3:0
TSV Waldkirchen - DJK E. Patriching	3:1
TSV Waldkirchen - TSV Grafenau	3:0
DJK E. Patriching - TSV Grafenau	3:0
TV Eggenfelden - TG Vilshofen	3:1
TV Eggenfelden - TSV Griesbach	3:0
TG Vilshofen - TSV Griesbach	2:3

Die aktuelle Tabelle: (23.02.1986)

	4000	and recently (colors			
1.	(1)	TV Viechtach	18	54:7	36:0
2.	(2)	TSV Waldkirchen	18	49:17	30:6
3.	(3)	TV Eggenfelden	18	47:17	28:8
4.	(4)	DJK E. Patriching	18	41:23	24:12
5.	(5)	TSV Deggendorf II	18	37:32	22:14
6.	(6)	TG Vilshofen	18	32:35	18:18
7.	(7)	TV Dingolfing	18	31:37	16:20
8.	(8)	TSV Griesbach	18	26:40	14:22
9.	(9)	TSV Grafenau	18	22:44	10:26
10.	(11)	SG Saldenburg	18	20:47	6:30
11.	(12)	TuS Pfarrkirchen	18	19:47	6:30
12.	(10)	TV Zwiesel	18	16:48	6:30

Die Bezirksliga Ndb ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ost Obb.

Bezirksliga Ost Obb Männer

Die aktuelle Tabelle: (23.02.1986)

1. (1) SV Wacker Burghause	en 18	51:14	32:4
2. (3) SC Freising II	18	47:21	30:6
3. (2) TSV HohenbrB. II	18	45:24	28:8
4. (4) TSV Siegsdorf	18	38:31	18:18
5, (6) SV Ruhpolding	18	33:33	18:18
6. (5) SV Lohhof III	18	32:33	18:18
7. (7) TSV Grafing II	18	37:39	18:18
8, (8) TSV Grünwald	18	33:39	18:18
9. (9) TuS Traunreut	18	24:41	12:24
10, (10) TSV Eiselfing	18	25:42	10:26
11. (11) SG Hausham	18	24:46	10:26
12, (12) SV Kirchanschöring	18	23:49	4:32
Die Bezirksliga Ost Obb ist d	lie Par	allelkias	se
der Bezirksliga Ndb.			

Bezirksklasse Süd/West Männer

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (22.02.1986)

ASV Steinach - TSV Rottenburg/Laaber 0:3 ASV Steinach - Post SV Landshut 2:3 TSV Rottenburg/Laaber - Post SV Landsh, 3:1

TV Dingolfing II - DJK Leiblfing	0:3
TV Dingolfing II - VG Geiselhöring	3:1
DJK Leiblfing - VG Geiselhöring	3:0
TSV Simbach/Inn II - TV Landau/Isar II	1:3

Da der SV Mengkofen zum Spieltag nicht antrat, wurden beide Begegnungen mit 0:3 gegen Mengkofen gewertet.

Di	e al	ctuelle Tabelle: (23.02.		9-11-11	
1.	(1)	DJK Leiblfing	14	37:13	22:6
2.	(2)	TSV Rottenburg/Laab	er14	33:22	20:8
		TV Landau/Isar II	14	35:18	18:10
4.	(3)	TV Dingolfing II	14	29:27	18:10
		Post SV Landshut	1.4	28:25	16:12
6,	(6)	ASV Steinach	14	27:29	12:16
7.	(7)	VG Geiselhöring	14	18:31	10:18

Die Bezirksklasse Süd/West ist die Parallelklasse der Bezirksklasse Nord/Ost.

23:34

8:39

14

14

8:20

Bezirksklasse Nord/Ost Männer

8. (8) TSV Simbach/Inn II

9. (9) SV Mengkofen

Die Ergebnisse des 7, Spieltages: (22.02.1986)

TSV Deggendorf III SV Aicha vorm Wald	2:3
TSV Deggendorf III - TV Viechtach II	1:3
SV Aicha vorm Wald - TV Viechtach II	3:0
TV Osterhofen - DJK Eintr. Patriching II	3:0
TV Osterhofen - TSV Schönberg I	0:3
DJK Eintr, Patriching II - TSV Schönberg I	1:3
FC Fürstenzell TSV Schönberg II	1:3
FC Fürstenzell TSV Waldkirchen II	1:3
TSV Schönberg II - TSV Waldkirchen II	1:3

Die aktuelle Tabelle: (23,02,1986)

1.	(1)	TSV Schönberg I	14	42:6	28:0
2.	(2)	TV Osterhofen	14	34:13	22:6
3.	(3)	SV Aicha vorm Wald	14	36:19	22:6
4.	(4)	DJK E. Patriching II	14	27:31	12:16
5.	(6)	TV Viechtach II	14	25:32	12:16
6	(5)	FC Fürstenzell	14	25:30	10:18
7.	(7)	TSV Waldkirchen II	14	21:32	10:18
8.	(8)	TSV Deggendorf III	14	15:37	6:22
9.	(9)	TSV Schönberg II	14	14:39	4:24

Die Bezirksklasse Nord/Ost ist die Parallelklasse der Bezirksklasse Süd/West.

Kreisliga Süd/West Männer

Die	Ergebnisse	des	6.	Spieltages:	(22,02,19	986)
TuS	Pfarrkirche	en II		TSV Vilsbi	burg II	0:3

TSV Vilsbiburg II -	DJK Altenkirchen	
SpVgg 62 Straubing SpVgg 62 Straubing		
TSV Massing - TV	Mallersdorf	

TuS Pfarrkirchen II - DJK Altenkirchen

Die aktuelle Tabelle: (23.02.1986)

1. (1) TV Landau/Isar III	10	30:8	20:0
2. (2) SpVgg 62 Straubing	12	32:18	16:8
3, (3) TSV Massing	10	24:17	12:8
4, (6) TSV Vilsbiburg II	10	17:19	8:12
5. (4) TV Mallersdorf	10	15:20	8:12
6. (5) TuS Pfarrkirchen II	10	15:21	8:12
7. (7) DJK Altenkirchen	10	0:30	0:20

Die Kreistiga Süd/West hat keine Parallelklasse.

Kreisliga Süd/Ost Männer

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (22.02	.1986)
TSV Obernzell - TSV Waldkirchen II	3:0
TSV Obernzell SV Pocking	3:0
TSV Waldkirchen III - SV Pocking	1:3
SV Hutthurm - TG Vilshofen II *)	3:0
SV Hutthurm - TSV Griesbach II	3:0
TG Vilshofen II *) TSV Griesbach II	0:3

*) TG Vilshofen II nicht angetreten!

Die aktuelle Tabelle: (23.02.1986)

1.	(1)	DJK/FC Tiefenbach	12	35:11	22:2
		SV Hutthurm	12	34:11	20:4
3.	(3)	SV Pocking	14	31:25	16:12
4.	(4)	TSV Obernzell	12	25:16	14:10
5.	(5)	TG Vilshofen II	14	17:33	10:18
6.	(6)	TSV Waldkirchen III	12	20:24	8:16
7.	(7)	DJK E. Patriching III	12	14:26	8:16
8.	(8)	TSV Griesbach II	12	3:33	2:22

Die Kreisliga Süd/Ost ist die Parallelklasse der Kreisliga Nord/Ost.

Kreisliga Nord/Ost Männer

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (22.02	.1986)
VV Gotteszell - TSV Altenmarkt	1:3
VV Gotteszell - FC Rinchnach	3:0
TSV Altenmarkt - FC Rinchnach	3:0
TSV Schönberg III - TSV Plattling	3:0
TSV Schönberg III - TV Osterhofen II	3:0
TSV Plattling - TV Osterhofen II	2:3

Die aktuelle Tabelle: (23.02.1986)

12	33:12	20:4
+0		
12	29:18	16:8
12	23:22	12:12
12	17:26	10:14
14	19:33	10:18
12	18:27	8:16
12	8:36	0:24
	12 14 12 12	12 17:26 14 19:33 12 18:27

Kreisliga Süd/Ost.

3:0 3:0 2:3 2:3 3:0

1. Bundesliga Frauen				ESV Neuaubing SV Lohhof (5:15 2:15 4:15) Spieldauer: 51 Minuten	= 11:	0:3 45
Die Ergebnisse des 12. Spielt	ages: (01.02.1	986)			0:3
SG/JDZ Feuerbach FC Aug	sburg		3:1	TuS Ahrweiler - TuS Stuttgart (4:15 2:15 14:16)	= 20:	
USC Münster - TSV Vilsbibut			3:1	Spieldauer: 51 Minuten	= 20.	40
SV Lohhof VfL Oythe			3:0	[설명[설명] 전경 [설명] [설명] [설명] [설명] [설명] [설명] [설명] [설명]		2000
Ettlinger SV - TSV Rudow B	Berlin		1:3	VfL Oythe TSV Rudow Berlin		3:1
02.02.1986:				(9:15 15:12 15:1 - 15:9)	= 54:	37
TG Rüsselsheim - TuS Stuttg	art		1:3	Spieldauer: 88 Minuten		
	*****			1. VC Schwerte - TSG Tübinge		3:0
Die Ergebnisse des 13. Spiett	ages: (07.02.1	986)	(16:14 - 15:8 - 15:10)	= 46	:32
TG Rüsselsheim - USC Münst	ter		0:3	Spieldauer: 77 Minuten		
no no +000			130,000	TV Hörde - Ettlinger SV		2:3
08.02.1986:	120000			(13:15 - 14:16 - 15:4 - 15:5 -	14:16) = 71	56
TSV Rudow Berlin - FC Aug VfL Oythe - SG/JDZ Feuerbi			1:3	Spieldauer: 118 Minuten		
	acii		0.3	TSV Vilsbiburg - SG/JDZ Feue	rbach	
09.02.1986:				24,02,1986 (Spielbeginn: 20,00		
USC Münster SG/JDZ Feue			2:3			
Ettlinger SV - TuS Stuttgart			0:3	Folgenden Paarungen wurden fü	ir die zweite	
Die Ergebniere der 14 Spielt	nanc: 1	15 02 1	000)	Hauptrunde (1/4-Finale) ausgel	ost:	
Die Ergebnisse des 14. Spielt	ages. (13,02,1	900)	SV Lohhof - TuS Stuttgart		
TuS Stuttgart - VfL Oythe			3:0			
FC Augsburg - TG Rüsselshe			3:0	USC Münster – Ettlinger SV		
TSV Rudow Berlin TSV Vil	Isbiburg		3:0	1. VC Schwerte - VfL Oythe		
16.02.1986:				Der Sieger aus dem Spiel TSV	Vilshiburo o	egen
Ettlinger SV - VfL Oythe			0:3	SG/JDZ Feuerbach trifft auf de		
19.02.1986:					ere va As	
TSV Vilsbiburg - SV Lohhof			1:3	Die 2. Pokalhauptrunde um die		
6250				meisterschaft wird am Mittwoo		
Die Ergebnisse des 15, Spielt	ages: (22.02.1	986)	ausgetragen. In Ausnahmefällen		
FC Augsburg - TuS Stuttgar	t		3:1	noch am 01, und 02. März gesp Zustimmung des Bundesspielwar		
					reco, rremin c	
USC Münster - TSV Rudow	Berlin		3:0	versteht sich).		coau,
USC Münster - TSV Rudow VfL Oythe - TSV Vilsbiburg			2:3	versteht sich).		redau,
	1			versteht sich).		recau,
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg	l er SV		2:3	Bundesligastati		, coau,
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlinge SV Lohhof - TG Rüsselsheim	l er SV		2:3 3:0			, coau,
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettling SV Lohhof - TG Rüsselsheim 23.02.1986:	l er SV		2:3 3:0 3:1	Bundesligastati		, codu
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlinge SV Lohhof - TG Rüsselsheim 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV	l er SV n		2:3 3:0	Bundesligastati		,
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettling SV Lohhof - TG Rüsselsheim 23.02.1986:	l er SV n		2:3 3:0 3:1	Bundesligastati		,
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlinge SV Lohhof - TG Rüsselsheim 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV	er SV n 1986)	44:9	2:3 3:0 3:1	Bundesligastati Bislang wurden in den sechs Be		,
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlings SV Lohhof - TG Rüsselshein 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV Die aktuelle Tabelle: (23.02.1	er SV n 1986)	44:9 44:10	2:3 3:0 3:1 3:0	Bundesligastati Bislang wurden in den sechs Bu 59 gelbe Karten 10 rote Karten und		e Gau,
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlings SV Lohhof - TG Rüsselshein 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV Die aktuelle Tabelle: (23.02.1 1. (1) USC Münster 2. (2) SV Lohhof 3. (3) SG/JDZ Feuerbach	1 er SV n 1986) 15		2:3 3:0 3:1 3:0 28:2 28:2 24:6	Bundesligastati Bislang wurden in den sechs Be		e Gau,
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlings SV Lohhof - TG Rüsselshein 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV Die aktuelle Tabelle: (23.02.1 1. (1) USC Münster 2. (2) SV Lohhof 3. (3) SG/JDZ Feuerbach 4. (4) FC Augsburg	1986) 15 15 15	44:10 40:15 38:18	2:3 3:0 3:1 3:0 28:2 28:2 24:6 22:8	Bundesligastati Bislang wurden in den sechs Bu 59 gelbe Karten 10 rote Karten und	====== undesligen	,
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlings SV Lohhof - TG Rüsselshein 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV Die aktuelle Tabelle: (23.02.1 1. (1) USC Münster 2. (2) SV Lohhof 3. (3) SG/JDZ Feuerbach 4. (4) FC Augsburg 5. (5) VfL Oythe	1986) 15 15 15 15	44:10 40:15 38:18 29:31	2:3 3:0 3:1 3:0 28:2 28:2 24:6 22:8 16:16	Bundesligastati Bislang wurden in den sechs Be 59 gelbe Karten 10 rote Karten und 3 Feldverweise	====== undesligen	, and a
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlings SV Lohhof - TG Rüsselshein 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV Die aktuelle Tabelle: (23.02.1 1. (1) USC Münster 2. (2) SV Lohhof 3. (3) SG/JDZ Feuerbach 4. (4) FC Augsburg 5. (5) VfL Oythe 6. (6) TSV Rudow Berlin	1986) 15 15 15 15 15	44:10 40:15 38:18 29:31 20:36	2:3 3:0 3:1 3:0 28:2 28:2 24:6 22:8 16:16 10:20	Bundesligastati Bislang wurden in den sechs Be 59 gelbe Karten 10 rote Karten und 3 Feldverweise ausgesprochen, (Stand: 20.02.19	====== undesligen	,
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlings SV Lohhof - TG Rüsselshein 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV Die aktuelle Tabelle: (23.02.1 1. (1) USC Münster 2. (2) SV Lohhof 3. (3) SG/JDZ Feuerbach 4. (4) FC Augsburg 5. (5) VfL Oythe 6. (6) TSV Rudow Berlin 7. (7) TuS Stuttgart	1986) 15 15 15 15 15	44:10 40:15 38:18 29:31 20:36 17:34	2:3 3:0 3:1 3:0 28:2 28:2 24:6 22:8 16:16 10:20 8:22	Bundesligastati Bislang wurden in den sechs Be 59 gelbe Karten 10 rote Karten und 3 Feldverweise	====== undesligen	,
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlings SV Lohhof - TG Rüsselshein 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV Die aktuelle Tabelle: (23.02.1 1. (1) USC Münster 2. (2) SV Lohhof 3. (3) SG/JDZ Feuerbach 4. (4) FC Augsburg 5. (5) VfL Oythe 6. (6) TSV Rudow Berlin 7. (7) TuS Stuttgart 8. (8) TG Rüsselsheim	1986) 15 15 15 15 15 16 15	44:10 40:15 38:18 29:31 20:36 17:34 19:37	2:3 3:0 3:1 3:0 28:2 28:2 24:6 22:8 16:16 10:20 8:22 6:24	Bundesliga Süd Frauen	undesligen	,
VIL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlings SV Lohhof - TG Rüsselshein 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV Die aktuelle Tabelle: (23.02.1 1. (1) USC Münster 2. (2) SV Lohhof 3. (3) SG/JDZ Feuerbach 4. (4) FC Augsburg 5. (5) VfL Oythe 6. (6) TSV Rudow Berlin 7. (7) TuS Stuttgart 8. (8) TG Rüsselsheim 9. (9) TSV Vilsbiburg	1986) 15 15 15 15 15 16 15	44:10 40:15 38:18 29:31 20:36 17:34 19:37 17:40	2:3 3:0 3:1 3:0 28:2 28:2 24:6 22:8 16:16 10:20 8:22 6:24 6:24	Bundesligastati Bislang wurden in den sechs Be 59 gelbe Karten 10 rote Karten und 3 Feldverweise ausgesprochen. (Stand: 20.02.19 2. Bundesliga Süd Frauen Die aktuelle Tabelle: (23.02.198	undesligen 986)	
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlings SV Lohhof - TG Rüsselshein 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV Die aktuelle Tabelle: (23.02.1 1. (1) USC Münster 2. (2) SV Lohhof 3. (3) SG/JDZ Feuerbach 4. (4) FC Augsburg 5. (5) VfL Oythe 6. (6) TSV Rudow Berlin 7. (7) TuS Stuttgart 8. (8) TG Rüsselsheim	1986) 15 15 15 15 15 16 15	44:10 40:15 38:18 29:31 20:36 17:34 19:37	2:3 3:0 3:1 3:0 28:2 28:2 24:6 22:8 16:16 10:20 8:22 6:24	B u n d e s l i g a s t a t i Bislang wurden in den sechs Be 59 gelbe Karten 10 rote Karten und 3 Feldverweise ausgesprochen. (Stand: 20.02.19 2. Bundesliga Süd Frauen Die aktuelle Tabelle: (23.02.198 1, (1) Orplid Darmstadt	986) 36) 4 39:12	26:2
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlings SV Lohhof - TG Rüsselshein 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV Die aktuelle Tabelle: (23.02.1 1. (1) USC Münster 2. (2) SV Lohhof 3. (3) SG/JDZ Feuerbach 4. (4) FC Augsburg 5. (5) VfL Oythe 6. (6) TSV Rudow Berlin 7. (7) TuS Stuttgart 8. (8) TG Rüsselsheim 9. (9) TSV Vilsbiburg 10. (10) Ettlinger SV	1986) 15 15 15 15 16 15 15	44:10 40:15 38:18 29:31 20:36 17:34 19:37 17:40 8:46	2:3 3:0 3:1 3:0 28:2 28:2 24:6 22:8 16:16 10:20 8:22 6:24 4:28	B u n d e s l i g a s t a t i Bislang wurden in den sechs Be 59 gelbe Karten 10 rote Karten und 3 Feldverweise ausgesprochen, (Stand: 20.02.19 2. Bundesliga Süd Frauen Die aktuelle Tabelle: (23.02.198 1, (1) Orplid Darmstadt 2, (2) ESV Neuaubing 1	986) 4 39:12 3 35:14	26:2 20:6
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlings SV Lohhof - TG Rüsselshein 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV Die aktuelle Tabelle: (23.02.1 1. (1) USC Münster 2. (2) SV Lohhof 3. (3) SG/JDZ Feuerbach 4. (4) FC Augsburg 5. (5) VfL Oythe 6. (6) TSV Rudow Berlin 7. (7) TuS Stuttgart 8. (8) TG Rüsselsheim 9. (9) TSV Vilsbiburg 10. (10) Ettlinger SV Die Pokalergebnisse der 1. His	1986) 15 15 15 16 15 15 16 15 16 15	44:10 40:15 38:18 29:31 20:36 17:34 19:37 17:40 8:46	2:3 3:0 3:1 3:0 28:2 28:2 24:6 22:8 16:16 10:20 8:22 6:24 4:28	Bundesligastati Bislang wurden in den sechs Be 59 gelbe Karten 10 rote Karten und 3 Feldverweise ausgesprochen, (Stand: 20.02.19 2. Bundesliga Süd Frauen Die aktuelle Tabelle: (23.02.198 1, (1) Orplid Darmstadt 1 2, (2) ESV Neuaubing 1 3, (4) 1, VC Wiesbaden 1	undesligen 986) 4 39:12 3 35:14 5 35:23	26:2 20:6 18:12
VIL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlings SV Lohhof - TG Rüsselsheim 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV Die aktuelle Tabelle: (23.02.1 1. (1) USC Münster 2. (2) SV Lohhof 3. (3) SG/JDZ Feuerbach 4. (4) FC Augsburg 5. (5) VfL Oythe 6. (6) TSV Rudow Berlin 7. (7) TuS Stuttgart 8. (8) TG Rüsselsheim 9. (9) TSV Vilsbiburg 10. (10) Ettlinger SV Die Pokalergebnisse der 1. H: TG Rüsselsheim - FC Augsbu	1986) 15 15 15 16 15 15 16 15 16 15 16 15	44:10 40:15 38:18 29:31 20:36 17:34 19:37 17:40 8:46 de (1/8	2:3 3:0 3:1 3:0 28:2 28:2 24:6 22:8 16:16 10:20 8:22 6:24 4:28 8-Finale	Bundesligastati Bislang wurden in den sechs Br 59 gelbe Karten 10 rote Karten und 3 Feldverweise ausgesprochen, (Stand: 20.02.19 2. Bundesliga Süd Frauen Die aktuelle Tabelle: (23.02.198 1, (1) Orplid Darmstadt 1 2, (2) ESV Neuaubing 1 3, (4) 1. VC Wiesbaden 1 4, (3) TSV Schmiden 1	986) 4 39:12 3 35:14	26:2 20:6 18:12 18:12
VIL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlings SV Lohhof - TG Rüsselsheim 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV Die aktuelle Tabelle: (23.02.1 1. (1) USC Münster 2. (2) SV Lohhof 3. (3) SG/JDZ Feuerbach 4. (4) FC Augsburg 5. (5) VfL Oythe 6. (6) TSV Rudow Berlin 7. (7) TuS Stuttgart 8. (8) TG Rüsselsheim 9. (9) TSV Vilsbiburg 10. (10) Ettlinger SV Die Pokalergebnisse der 1. Ho TG Rüsselsheim - FC Augsbu (15:13 - 11:15 - 8:15 - 15:13	1986) 15 15 15 16 15 15 16 15 16 15 16 15	44:10 40:15 38:18 29:31 20:36 17:34 19:37 17:40 8:46 de (1/8	2:3 3:0 3:1 3:0 28:2 28:2 24:6 22:8 16:16 10:20 8:22 6:24 4:28 8-Finale	Bundesligastati Bislang wurden in den sechs Br 59 gelbe Karten 10 rote Karten und 3 Feldverweise ausgesprochen. (Stand: 20.02.19 2. Bundesliga Süd Frauen Die aktuelle Tabelle: (23.02.198 1, (1) Orplid Darmstadt 1 2, (2) ESV Neuaubing 1 3, (4) 1. VC Wiesbaden 1 4. (3) TSV Schmiden 1	986) 36) 4 39:12 3 35:14 5 35:23 5 35:24 5 32:28	26:2 20:6 18:12 18:12 18:12
VIL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlings SV Lohhof - TG Rüsselshein 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV Die aktuelle Tabelle: (23.02.1 1. (1) USC Münster 2. (2) SV Lohhof 3. (3) SG/JDZ Feuerbach 4. (4) FC Augsburg 5. (5) VfL Oythe 6. (6) TSV Rudow Berlin 7. (7) TuS Stuttgart 8. (8) TG Rüsselsheim 9. (9) TSV Vilsbiburg 10. (10) Ettlinger SV Die Pokalergebnisse der 1. H: TG Rüsselsheim - FC Augsbu (15:13 - 11:15 - 8:15 - 15:13 Spieldauer; 104 Minuten	1986) 15 15 15 16 15 15 16 15 16 15 16 3 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	44:10 40:15 38:18 29:31 20:36 17:34 19:37 17:40 8:46 de (1/8	2:3 3:0 3:1 3:0 28:2 28:2 24:6 22:8 16:16 10:20 8:22 6:24 4:28 8-Finale	Bundesligastati Bislang wurden in den sechs Be 59 gelbe Karten 10 rote Karten und 3 Feldverweise ausgesprochen, (Stand: 20.02.19 2. Bundesliga Süd Frauen Die aktuelle Tabelle: (23.02.198 1, (1) Orplid Darmstadt 2, (2) ESV Neuaubing 12, (3) TSV Schmiden 14, (3) TSV Schmiden 15, (5) TSG Tübingen 16, (6) Saar 05 Saarbrücken 17, (7) TuS Ahrweiler 1	undesligen 36) 4 39:12 3 35:14 5 35:23 5 35:24 5 32:28 5 31:31 5 27:32	26:2 20:6 18:12 18:12 18:12 14:16
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlings SV Lohhof - TG Rüsselsheim 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV Die aktuelle Tabelle: (23.02.1 1. (1) USC Münster 2. (2) SV Lohhof 3. (3) SG/JDZ Feuerbach 4. (4) FC Augsburg 5. (5) VfL Oythe 6. (6) TSV Rudow Berlin 7. (7) TuS Stuttgart 8. (8) TG Rüsselsheim 9. (9) TSV Vilsbiburg 10. (10) Ettlinger SV Die Pokalergebnisse der 1. H: TG Rüsselsheim - FC Augsbu (15:13 - 11:15 - 8:15 - 15:13 Spieldauer; 104 Minuten VfL Hannover - USC Münster	1986) 15 15 15 15 16 15 15 16 15 16 3 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	44:10 40:15 38:18 29:31 20:36 17:34 19:37 17:40 8:46 de (1/8	2:3 3:0 3:1 3:0 28:2 28:2 24:6 22:8 16:16 10:20 8:22 6:24 4:28 8-Finale	Bundesliga Süd Frauen Die aktuelle Tabelle: (23.02.198 1, (1) Orplid Darmstadt 2, (2) ESV Neuaubing 13, (4) 1. VC Wiesbaden 14, (3) TSV Schmiden 15, (5) TSG Tübingen 16, (6) Saar 05 Saarbrücken 17, (7) TuS Ahrweiler 18, (8) Eintracht Frankfurt 1	undesligen 36) 4 39:12 3 35:14 5 35:23 5 35:24 5 32:28 5 31:31 5 27:32 5 19:38	26:2 20:6 18:12 18:12 14:16 12:18 10:20
VIL Oythe - TSV Vilsbiburg SG/JDZ Feuerbach - Ettlings SV Lohhof - TG Rüsselshein 23.02.1986: SV Lohhof - Ettlinger SV Die aktuelle Tabelle: (23.02.1 1. (1) USC Münster 2. (2) SV Lohhof 3. (3) SG/JDZ Feuerbach 4. (4) FC Augsburg 5. (5) VfL Oythe 6. (6) TSV Rudow Berlin 7. (7) TuS Stuttgart 8. (8) TG Rüsselsheim 9. (9) TSV Vilsbiburg 10. (10) Ettlinger SV Die Pokalergebnisse der 1. H: TG Rüsselsheim - FC Augsbu (15:13 - 11:15 - 8:15 - 15:13 Spieldauer; 104 Minuten	1986) 15 15 15 15 16 15 15 16 15 16 3 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	44:10 40:15 38:18 29:31 20:36 17:34 19:37 17:40 8:46 de (1/8	2:3 3:0 3:1 3:0 28:2 28:2 24:6 22:8 16:16 10:20 8:22 6:24 4:28 8-Finale 2:3 0:71	Bundesligastati Bislang wurden in den sechs Be 59 gelbe Karten 10 rote Karten und 3 Feldverweise ausgesprochen. (Stand: 20.02.19 2. Bundesliga Süd Frauen Die aktuelle Tabelle: (23.02.198 1, (1) Orplid Darmstadt 1 2, (2) ESV Neuaubing 1 4, (3) TSV Schmiden 1 4, (3) TSV Schmiden 1 5, (5) TSG Tübingen 1 6, (6) Saar 05 Saarbrücken 1 7, (7) TuS Ahrweiler 1 8, (8) Eintracht Frankfurt 1 9, (10) TSV Moischt 1	undesligen 36) 4 39:12 3 35:14 5 35:23 5 35:24 5 32:28 5 31:31 5 27:32	26:2 20:6 18:12 18:12 14:16 12:18

2. Bundesliga Nord Frauen

1.	(1)	1. VC Schwerte	15	42:9	28:2
2	1	2)	VfL Hannover	15	40:14	24:6
			Post SV Köln	15	35:23	20:10
			TV Hörde	15	34:23	18:12
5.	(5)	SC Langenhorn	15	27:28	16:14
6.	1	6)	VC Essen Burbeck	15	25:33	14:16
			Harburger SC	15	25:36	10:20
		000.50	Godesberger TV	15	18:37	8:22
	0.5	105	Telstar Bochum	15	18:39	5:24
.57		-	TuRa Harksheide	15	16:38	6:24

Die 2. Bundesliga Nord ist die Parallelklasse der 2. Bundestiga Süd.

Regionalliga Süd/West Frauen

Die	aktu	elle Tabelle: (23.02.1	986)		
1.	(1)	TSG Bretzenheim	16	44:20	28:4
2.	(2)	USC Greßen	16	44:19	26:6
3.	(3)	KSV Hessen Kassel	16	36:28	22:10
4.	(4)	BG Frankfurt	16	38:24	22:10
5.	(5)	Eintracht Wiesbaden	16	34:34	16:16
6.	(6)	TG Rüsselsheim II	16	29:35	14:18
7.	(7)	TV Hülzweiler	16	25:39	10:22
8.	(8)	TV Rülzheim	16	18:35	10:22
9	(9)	SV Zweibrücken	16	26:38	8:24
10.	(10)	TV Dreieichenhain	16	21:43	6:26

der Regionalliga Süd.

Regionalliga Süd Frauen

	100000
Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (01.02	,1986)
VfL Brackenheim USC Freiburg	0:3
TSV Ottobrunn SGS Amberg	3:0
TV Dipolition TB Erlangen	2:3
SV Lohhof II FS Amperland München	3:0
SV Esting - TV Kornwestheim	1:3
Die Ergebnisse des 12. Spieltages: (15,02	.1986)
USC Freiburg - TSV Ottobrunn	1:3
TV Karnwestheim SV Lohhof II	0:3
TV Dingolfing - SV Esting	3:0
SGS Amberg VfL Brackenheim	3:2
FS Amperland München - TB Erlangen	0:3
17,02,1986: SV Esting - USC Freiburg	2:3
[- 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 1	2.112
19,02.1986:	0:3
SV Esting - TSV Ottobrunn	0.5
Die Ergebnisse des 13. Spieltages: (22.02	.1986)
Viti Bandhashaim TV Discolfing	1.2

VfL Brackenheim - TV Dingolfing 1:3 SGS Ambera SV Lohhof II 1:3 TV Kornwestheim - FS Amperl, München 1:3

23.02.1986:

SGS	Amberg -	TV	Korr	nwestheir	m	3:0
VfL	Brackenhei	m -	FS	Amperl.	München	3:1
SV L	ohhof II	TV	Din	golfing .		3:0

Die

110	aĸ	tu	ene Tabene. (25.02.15	001		
1.	(2)	SV Lohhof II	16	43:15	28:4
2.	(1)	TSV Ottobrunn	14	41:10	26:2
3.	(3)	TB Erlangen	14	38:16	22:6
4.	(4)	TV Dingolfing	15	35:18	20:10
5.	(5)	USC Freiburg	15	28:30	16:14
6.	(6)	TV Kornwestheim	15	27:27	14:16
7.	(7)	SGS Amberg	15	17:36	10:20
			FS Amperl, München	16	17:40	8:24
			SV Esting	15	21:40	4:26
10.	(1	0)	Vft. Brackenheim	15	8:43	2:28

Die Regionalliga Süd ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd/West.

Bayernliga Frauen

Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (15.02,	1986
TSV Straubing TSV Milbertshofen	3:0
TSV Straubing ASV Dachau	3:1
TSV Milbertshofen - ASV Dachau	0:3
SV Memmelsdorf - TSV HohenbrR.	3:1
SV Memmelsdorf - TV Furth im Wald	3:0
TSV HohenbrR TV Furth im Wald	3:1
TV Weißenburg - DJK Würzburg	1:3
TV Weißenburg - Post SV München	3:0
DJK Würzburg Post SV München	3:1
DJK Regensburg-Nord - TSV Friedberg	0:3
DJK Regensburg Nord MTV G. Fürth	0:3
TSV Friedberg - MTV Grundig Fürth	2:3
22.02,1986:	
TSV Hohenbr,-Riemerlg TSV Milberts-	3:2

Die aktuelle Tabelle: (23,02,1986)

1. (2	2) TSV Straubing	20	59:8	38:2
2. (1) ASV Dachau	20	58:9	38:2
3. (3) MTV Grundig Fürth	20	48:26	30:10
4. (5	S) SV Memmelsdorf	20	40:36	22:18
5. (4	i) Post SV München	20	35:34	20:20
6. (7	7) TSV Hohenbr. R.	20	38:40	20:20
7. (6	S) TSV Milbertshofen	20	38:41	16:24
8. (9) TSV Friedberg	20	33:44	14:26
9. (10)) DJK Würzburg	20	26:49	14:20
10. (8	3) TV Furth im Wald	20	25:49	14:26
11. (1)	TV Weißenburg	20	26:49	10:30
12, (12	2) DJK Regensburg Nor	rd20	14:55	4:36

Die Bayernliga ist die Parallelklasse der Baden Württemberg-Liga.

Baden-Württemberg-Liga Frauen

Die aktuelle Labelle: (23,02,1986)

1. (1) VC Müllheim 14 38:21 24:4 28 2. (2) SSV Ulm 13 31.21 18:8

				SC Kons		14	34:27	16:12
4.	(4)	VfE	3 Friedr	ichshafen	15	29:30	16:14
5.	(5)	Tus	Durme	rsheim	16	31:36	16:16
				3 Reutli		14	27:29	14:14
				Bretter		13	26:24	12:14
8.	(8)	TV	Eberba	ch	13	25:30	10:16
9.	(9)	DJH	Schw.	Gmünd		27:37	10:22
10e	B	0)	W.W	of tells	org II Liga	ist 5 die	26:40 Tel	6:24
klas	se	d€	er B	ayernlig	a.			

Landesliga Süd Frauen

Die aktuelle Tabelle: (23.02.1986)

			-	The second secon	-3700000		
1.	(1)	TSV	Endorf	20	57:17	36:4
2.	(2)	TSV	Gauting	20	58:18	36:4
3.	(3)	TSV	Sonthofen	20	53:26	32:8
4.	(4)	TSV	Marktoberdorf	20	47:34	30:10
5,	(5)	TSV	Gersthofen	20	42:43	20:20
				Buchlee	20	38:40	18:22
				Jettingen	20	37:39	18:22
8.	(8)	VSC	Donauwörth	20	38:42	16:24
9.	(9)	TSV	Unterhaching	20	34:42	16:42
10.	(10)	FC F	uchheim	20	32:53	10:30
11.	(11)	WSV	Aschau	20	24:51	8:32
12.	(12)	VfR	Garching	20	5:60	0:40

Die Landesliga Süd ist die Parallelklasse der Landesliga Nord.

TV Dingolfing II TSV Niederviehbach 3:0 TV Dingolfing II VC Passau 3:1 TSV Niederviehbach – VC Passau 0:3 FC Fürstenzell – TSV Erding 2:3 FC Fürstenzell – ASV DJK Stubenberg 3:0 TSV Erding – ASV DJK Stubenberg 3:0

Die aktuelle Tabelle: (23.02.1986)

1.	(1)	TSV Deggendorf	20	60:7	40:0
		TG Landshut	20	49:22	30:10
3.	(3)	TV Dingolfing II	20	45:26	28:12
		SC Freising	20	48:29	26:14
		VC Passau	20	45:31	26:14
6.	(6)	TuS Pfarrkirchen	20	42:36	22:18
		TSV Niederviehbach	20	29:43	14:26
		MTV Rosenheim	20	29:48	12:28
9.	(9)	ASV DJK Stubenberg	20	22:47	12:28
		TSV Erding	20	22:50	12:28
		SV Lohhof III	20	21:47	10:30
12,	(12)	FC Fürstenzell	20	24:50	8:32
22:28					

Die Landesklasse Süd/Ost ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/West.

Bußgelder:

TSV Deggendorf laut VSPO 7.113 h FC Fürstenzell laut VSPO 7.113 h TG Landshut laut VSPO 7.113 l TSV Niederviehbach laut VSPO 7.113 l ASV DJK Stubenberg laut VSPO 7.113 h

Landesliga Nord Frauen

Die aktuelle Tabelle: (23.02.1986)

1.	(2)	TS	/ Katzwang	18	50:17	30:6
2.	(1)	TG	Höchberg	18	48:17	30:6
3.	(3)	TB	Weiden	18	49:23	30:6
4.	(4)	TV	Großostheim	18	46:20	26:10
					18	34:30	20:16
6.	(6)	TV	Kötzting	18	35:34	18:18
7.	(8)	TV	Vohenstrauß	18	31:37	16:20
8.	(7)	TV	Großheubach	18	28:37	14:22
9.	(1	10)	TV	Sulzbach-Rosenb.	18	24:43	14:22
10,	(9)	VG	Hof	18	24:44	10:26
11.	(11)	TG	Veitshöchheim	18	19:51	4:32
12.	(1	2)	TV	Burgkunstadt	18	14:49	4:32

Die Landesliga Nord ist die Parallelklasse der Landesliga Süd,

Landesklasse Süd/West Frauen

Dic aktuelle Tabelle: (23.02.1986)

			*	
1, (1) TSV	Starnberg	18	54:15	36:0
2. (2) SV E	sting II	20	54:19	32:8
3. (4) TSV I	Königsbrunn	20	46:36	28:12
4. (5) TSV	Waltrudering	18	43:32	24:12
5. (3) TSV (Forstenried	20	45:30	24:16
6. (6) TSV (Obergünzburg	20	46:34	22:18
7. (7) TV M	ering	20	42:36	22:18
8, (8) TSV (Oberstaufen	18	24:42	12:24
9. (9) TV K	empten	20	23:53	10:30
10. (10) TSV/1		18	27:49	8:28
11. (11) SV N	euperlach	18	19:48	6:30
12. (12) TSV 9	Solin	18	22:51	4:32

Die Landesklasse Süd/West Frauen ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/Ost.

Landesklasse Süd/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 10, Spieltages; (15,02,1986)

3:1
1:3
0:3
1:3
1:3
0:3

Landesklasse Nord/Ost Frauen

23

Die aktuelle Tabelle: (23,02,1986)

				,	
1. (1)	Post SV Bayreuth	20	54:17	34:6
		BSV Bayreuth	20	56:19	34:6
3. (3)	SGS Amberg II	20	47:29	28:12
4. (5)	VGF Marktredwitz	20	44:33	26:14
5. (4)	SC Ettmannsdorf	20	44:30	24:16
6. (6)	TB Weiden II	20	40:36	24:16
7. (7)	FC Rieden	20	31:43	16:24

	/ 63	TS Lichtenfels	20	30:46	12:28
			20	26:45	12:28
9.	(12)	12 1/10/10/22		23:48	12:28
10.	(8)	SG Waldetzenberg	50		10:30
11	(10)	SV F. Regensburg	20	25:51	200
12	(11)	TV Bodenwöhr	20	28:51	8:32
12.	1.11				200

Die Landesklasse Nord/Ost ist die Paralleiklasse der Landesklasse Nord/West.

Landesklasse Nord/West Frauen

Die aktuelle Tabelle: (23.02,1986)

100	2011			
4	(1) DJK Karbach	18	54:4	36:0
	(2) TSV Ansbach	20	48:24	30:10
2	(4) SV Nürnberg Süd	20	46:34	26:14
	(5) VfL Nürnberg	20	44:34	26:14
	(3) TV Trennfurt	20	41:30	24:16
	(6) TV Hitpoltstein	20	38:40	18:22
	(7) FT Schweinfurt	20	35:43	16:24
	(10) TV/DJK Hammelb.	20	35:45	16:24
0.	(8) TS Herzogenaurach	20	34:44	14:26
10	(9) ISV Feucht	18	30:44	12:24
	(11) SG S. Erlangen	20	23:51	10:30
	(12) SV S. Nürnberg	18	15:50	6:30

Die Landesklasse Nord/West ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/Ost.

Bezirksliga Frauen

Die	Ergebnisse	des	7.	Spieltages:	(15.02,1986)
1000	Saldenburg	TV	1	Mallersdorf	2:3

SG Saldenburg - TSV Vilsbiburg II	0:3
TV Mallersdorf - TSV Vilsbiburg II	1:3
DJK Eintr. Patriching TSV Griesbach	3:1
DJK Eintr. Patriching TSV Grafenau	3:1
TSV Griesbach TSV Grafenau	3:1
Toy Comband Inn TV Engenfelden	3:0

TSV Simbach/Inn	TV Eggenfelden
TSV Simbach/Inn	TG Landshut II
TV Eggenfelden	TG Landshut II

Die aktuelle Tabelle: (23,02,1986)

1. (1) TV Mallersdorf	14	37:9	24:4
2. (2) DJK Eintr. Patriching	14	36:19	22:6
	14	30:21	16:12
(3) TSV Griesbach (4) TSV Vilsbiburg II	14	25:23	16:12
5. (7) TG Landshut II	14	24:31	12:16
6. (8) TSV Simbach/Inn	14	21:30	10:18
7. (5) TSV Grafenau	14	21:30	10:18
	14	17:33	10:18
8. (6) TV Eggenfelden 9. (9) SG Saldenburg	14	19:34	6:22
이 민준이는 다른데 이 이 시간 사람들이 사용하는 것 같아요!			

Die Bezirksliga ist die Parallelklasse der Bezirks liga Ost Obb.

Bezirksliga Ost Obb Frauen (Stand: 23.02.1986)

Dezirkanga oat otta i radon			
1. (2) TSV Winhöring	16	45:17	28:4
2. (1) ASV Grassau	16	43:17	26:5
3. (3) SV Ruhpolding	16	39:17	24:8
4. (4) TSV Freilassing	18	42:26	24:12
5. (7) SV Putzbrunn	16	33:32	18:14
6. (5) SG Moosburg	18	34:34	18:18
7. (8) TSV Vaterstetten	18	33:39	16:20
8. (6) TSV Grafing	18	30:38	16:20
9. (9) Tu5 Traunreut	16	36:38	12:20
10. (10) ISV Teisendorf	18	24:44	10:26
11. (11) TSV Trostberg	16	22:42	8:24
12. (12) TSV Eiselfing	. 18	15:52	4:32

Die Bezirksliga Ost Obb ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ndb.

Bezirksklasse Süd/West Frauen

Die Ergebnisse des 7, Spieltages: (15,02,1986)

SpVgg 62 Straubing DJK Leiblfing	1:3
SpVgg 62 Straubing TSV Velden/Vils	3:0
DJK Leiblfing TSV Velden/Vils	0:3
TV Landau/Isar TSV Rohr	2:3
TV Landau/Isar - FC Ergolding	0:3
TSV Rohr - FC Ergolding	3:1
ASV Steinach - TV Reisbach	3:1
ASV Steinach - TSV Straubing II	1:3
TV Reisbach - TSV Straubing II	2:3

Die aktuelle Tabelle: (23,02,1986)

Die akteene impensi			
1. (1) TSV Rohr	14	42:8	28:0
2. (2) ASV Steinach	14	35:18	20:8
3. (5) TSV Straubing II	14	35:21	20:8
4. (3) FC Ergolding	14	31:19	18:10
5. (4) TV Landau/Isar	14	29:22	16:12
6. (6) DJK Leiblfing	14	16:32	10:18
7. (7) SpVgg 62 Straubing	14	18:31	8:20
8. (9) TSV Velden/Vils	14	10:38	4:24
9. (8) TV Reisbach	14	12:39	2:26
	3 4 4	- Docatio	Alklasen

Die Bezirksklasse Süd/West ist die Parallelklasse der Bezirksklasse Nord/Ost.

Bezirksklasse Nord/Ost Frauen

Die Ergebnisse vom 7. Spieltag: (15.02.1986)

From a temperature	SV Aicha vorm Wald TV Viechtach	3:1
	Wald - TV Viechtach	0:3

DJK Eintr. Patriching II - TSV Waldkirchen0:3 DJK E. Patriching II DJK/FC Tiefenbach 0:3 TSV Waldkirchen - DJK/FC Tiefenbach 0:3

TSV Obernzell - SV Neukirchen vorm Wald3:0 TSV Obernzell - SV Pucking 0:3 SV Neukirchen vorm Wald - SV Pocking 0:3

2:3

0:3

Die aktuelle Tabelle: (23.02.1986)

1.	(1)	SV Pocking	14	39:6	26:2
2.	(2)	TV Viechtach	14	41:14	26:2
3.	(3)	DJK/FC Tiefenbach	14	33:20	16:12
4.	(4)	TSV Obernzell	14	23:28	14:14
5.	(7)	TSV Plattling	14	23:30	12:16
6.	(5)	SV Aicha vorm Wald	14	25:31	10:18
7.	(6)	SV Neukirchen v. W.	14	21:32	10:18
8.	(8)	TSV Waldkirchen	14	19:30	10:18
9.	(9)	DJK E. Patriching II	14	8:41	2:26

Die Bezirksklasse Nord/Ost ist die Parallelklasse der Bezirksklasse Süd/West.

Kreisliga Süd/West Frauen

Die	Ergebnisse	des	5.	Spieltages:	(15.02.1986)
			_		

100	virsuiburg in - 15 v Simbach/inn ii	0.1
TSV	Vilsbiburg III - TSV Rottenburg/L.	3:0
TSV	Simbach/Inn II - TSV Rottenburg/L.	1:3
TSV	Simbach/inn III - TV Dingolfing III	0:3

TSV Simbach/Inn III - FC Straßkirchen TV Dingolfing III - FC Straßkirchen

Die	aktuelle	Tabelle:	(23.02.1986)

biburg III 8 24:6	16:0
kirchen 8 18:10	10:6
tenburg/L. 8 15:11	10:6
olfing III 8 13:15	6:10
bach/Inn II 8 11:15	6:10
bach/Inn III 8 0:24	0:16
olfing III 8 13:15 bach/Inn II 8 11:15	6:1 6:1

Die Kreisliga Süd/West hat keine Parallelklasse.

Kreisliga Nord/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (15.02.1986)

FC Ruderting - TSV Schönberg	1:3
FC Ruderting - TSV Rotthalmünster	3:1
TSV Schönberg - TSV Rotthalmünster	3:1
16.02.1986:	
TV Osterhofen DJK/FC Tiefenbach II	3:2
TV Osterhofen - TV Hauzenberg	2:3
DJK/FC Tiefenbach II - TV Hauzenberg	3:0

Die aktuelle Tabelle: (23.02.1986)

1.	(1)	DJK/FC Tiefenbach II	8	20:11	12:4
2.	(2)	TV Hauzenberg	8	17:12	10:6
3.	(3)	TV Osterhofen	8	18:13	10:6
4.	(4)	TSV Schönberg	8	17:13	10:6
5.	(5)	FC Ruderting	8	16:18	6:10
6.	(6)	TSV Rotthalmünster	8	3:24	0:16

Die Kreisliga Nord/Ost hat keine Parallelklasse.

Bußgeldnachtrag: Bezirksklasse Süd/West Frauen

TV Landau/Isar laut VSPO 7,113 b (gegen den FC Ergolding) 31

Südbayerische Meisterschaft Senioren I

Jahrgänge: 1954 und ältere

Ort:	München
100	MUNICIPAL

Tag: 01, und 02, Februar 1986

Die Ergebnisse:

VC Dom Pedro - SC Freising	2:0
VC Dom Pedro - TSV Milbertshofen	2:0
VC Dom Pedro - FTM Schwabing	2:1
FTM Schwabing - SC Freising	2:0
FTM Schwabing - TSV Milbertshofen	2:0
SC Freising - TSV Milbertshofen	2:1

Der TSV Deggendorf und TG Viktoria Augsburg sagten ab.

Der Endstand:

0:3

1:3

1. VC Dom Pedro München	6:1	6:0
2. FTM Schwabing	5:2	4:2
3. SC Freising	2:5	2:4
4. TSV Milbertshofen	1:6	0:6

VC Dom Pedro München und FTM Schwabing haben sich für die Bayerische Meisterschaft 02.03.1986 qualifiziert.

Nordbayerische Meisterschaft Senioren I

Jahrgänge: 1954 und ättere

Ort:	Wunsiedel

Tag: 01, und 02, Februar 1986

Die Ergebnisse:

VGF	Marktredwitz - SV Schwaig	2:0
VGF	Marktredwitz - TV Sulzbach-Rosei	nberg 2:0
VGF	Marktredwitz - SG Neuses	2:0
SV S	chwaig - TV Sulzbach-Rosenberg	2:1
	chwaig - SG Neuses	2:0
TV S	Sulzbach-Rosenberg SG Neuses	2:0

TV/DJK Hammelburg, FT Schweinfurt und DJK Regensburg sagten ab.

Der Endstand:

1. VGF Marktredwitz	6:0	6:0
2. SV Schwaig +	4:3	4:2
3. TV Sulzbach-Rosenberg	3:4	2:4
4. SG Neuses	0:6	0:6

VGF Marktredwitz und SV Schwaig haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 02.03.1986 qualifiziert.

Südbayerische Meisterschaft Seniorinnen I

Jahrgänge: 1954 und ältere

Ort: Unterschleißheim

Tag: 01, und 02, Februar 1986

Die Ergebnisse:

vc	Dom	Pedro - SV Lohhof	2:0
VC	Dom	Pedro - TSG Füssen	2:0
SV	Lohh	of - TSG Füssen	2:0

Der Endstand:

1_	VC Dom Pedro München	4:0	4:0
2.	SV Lohhof	2:2	2:2
3.	TSG Füssen	0:4	0:4

VC Dom Pedro und SV Lohhof haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 02.03.1986 qualifiziert.

Nordbayerische Meisterschaft Seniorinnen I

Jahrgänge:	1954	und	ältere	
Ort:	Weid	en (TB)	

Tag: 01, und 02, Februar 1986

Die Ergebnisse:

TB	Weiden	DJK Schweinfurt	2:1
TB	Weiden	ATSV Oberkotzau	2:0
DJF	Schwein	furt - ATSV Oberkotza	au 2:1

Der Endstand:

1.	TB Weiden	4:1	4:0
2.	DJK Schweinfurt	3:3	2:2
3.	ATSV Oberkotzau	1:4	0:4

TB Weiden und DJK Schweinfurt haebn sich für die Bayeirsche Meisterschaft am 02.03. 1986 qualifiziert.

Südbayerische Meisterschaft weibliche D-Jugend

Mini

Jahrgänge:	1973 und jünger
Ort:	Unterhaching (TSV)

Tag: 01. und 02. Februar 1986

Die Ergebnisse:

TSV Unterhacking - SV Esting	8:0
TSV Unterhaching - SV Mauerstetten	8:0
TSV Unterhaching - TV Lindenberg	8:0
TV Lindenberg - SV Mauerstetten	7:1
TV Lindenberg - SV Esting	6:2
SV Esting - SV Mauerstetten	7:1

3. SV Esting

4. SV Mauerstetten

TSV Unterhaching und TV Lindenberg haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 09.03.1986 qualifiziert.

Nordbayerische Meisterschaft männliche D-Jugend

Jahrgänge:	1973	und	jünger
Ort:	Amb	erg	(TV)

Tag: 01, und 02, Februar 1986

Die Ergebnisse:

Gruppe I

TSV	Kirchenlaibach -	VfL	Nürnberg	2:0
TSV	Kirchenlaibach	ASV	Cham	2:0
TSV	Kirchenlaibach -	TV/0	JK Hammelburg	2:0
TV/D	JK Hammelburg	- Vf	Nürnberg	2:0
TV/D	JK Hammelburg	- AS	V Cham	2:0
VfL	Nürnberg - ASV	Cham	ı	2:0

Tabelle Gruppe 1:

1.	TSV	Kirchenlaibach	6:0
2.	TV/E	OJK Hammelburg	4:2
3.	VfL	Nürnberg	2:4
4.	ASV	Cham	0:6

Gruppe II

TV Ambera -	- TSV Feucht	2:0
TV Amberg	SV Memmelsdorf	2:0
TSV Feucht	SV Memmelsdorf	2.0

TuS Frammersbach sagte ab.

Die Tabelle Gruppe II:

1.	TV Amberg	4:0
2.	TSV Feucht	2:2
3,	SV Memmelsdorf	0:4

Überkreuzspiele: (Sonntag)

TSV Kirchenlaibach -	TSV Feucht	2:0
TV/DJK Hammelburg	- TV Amberg	2:0

Spiele um die Plätze 5 - 7:

VfL	Nürnberg - SV Memmelsdorf		2:0
VfL	Nürnberg - ASV Cham		2:0
SV I	Memmelsdorf - ASV Cham	1	2:0

Spiel um Platz 3:

|--|

Endspiel:

TSV Kirchenlaibach -	TV/DJK Hammelburg 2:0	
15 V Kirchenfalbach -	LV/L/JR Hammelburg 2:0	6

2:0

TSV Kirchenlaibach und TV/DJK Hammelburg haben sich für die Bayerische Meisterchaft am 09, März 1986 qualifiziert.

Der Endstand:

- 1. TSV Unterhaching
- 2. TV Lindenberg

Südbayerische Meisterschaft Junio	oren	TB Weiden - HG Naila DJK Schweinfurt - HG Naila	0.3
Jahrgänge:1965 und jünger		Der Endstand:	3.0
Ort: Sonthofen (TSV)		1. DJK Schweinfurt	
Tag: 15. und 16. Februar 19	986	2. HG Naila 3. TB Weiden	
Die Ergebnisse:		TuSpo Nürnberg, SF Nürnberg, DJK Reg	ensbura
TSV 1860 München – TSV Sontho TSV 1860 München – FC Puchhei TSV 1860 München – TSV Friedb	m 2:0 erg 2:0	und TV Burgkunstadt nicht angetreten, DJK Schweinfurt und HG Naila haben s Bayerische Meisterschaft am 16.03.1986	ich für die
FC Puchheim - TSV Friedberg FC Puchheim - TSV Sonthofen TSV Sonthofen - TSV Friedberg	2:0 1:2 1:2		
DJK/SB München nicht angetreter	١.	Südbayerische Meisterschaft männliche I	B-Jugend
Der Endstand:		Jahrgänge: 1969 und jünger	
1. TSV 1860 München 6:	0 6:0	Ort: Unterschleißheim (SV Lohho	of)
2. FC Puchheim 3: 3. TSV Sonthofen 3:	5 2:2	<u>Tag:</u> 15. und 16. Februar 1986	
4. TSV Friedberg 2:		Die Ergebnisse:	
TSV 1860 München und FC Puchh für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert.		SV Lohhof - DJK Würmtal SV Lohhof - TG Landshut DJK Würmtal - TG Landshut	2:0 2:0 0:2
Südbayerische Meisterschaft Senic	oren II	TSV Wasserburg - SV Haimhausen TSV Wasserburg - VC Passau SV Haimhausen - VC Passau	2:0 2:0 2:0
Jahrgänge: 1948 und älter		Überkreuzspiele:	
Ort: Unterschleißheim (SV	Lohhof)		11000
<u>Tag:</u> 15. und 16. Februar 1	986	SV Lohhof - SV Haimhausen TG Landshut - TSV Wasserburg	2:0 2:0
Die Ergebnisse:		Spiel um Platz 5:	
VC Dom Pedro - SV Lohhof VC Dom Pedro - TSV Friedberg	2:0 2:0	DJK Würmtal - VC Passau	2:0
VC Dom Pedro - TG V, Augsburg VC Dom Pedro - Münchner SV	2:0 2:0	Spiel um Platz 3:	
TSV Friedberg - Münchner SV	2:0	SV Haimhausen - TSV Wasserburg	2:0
SV Lohhof - TSV Firedberg SV Lohhof - TG V. Augsburg	2:0	Endspiel:	
SV Lohhof - Münchner SV	2:0 2:0	SV Lohhof - TG Landshut	3:0
TSV Friedberg - TG V. Augsburg Münchner SV - TG V. Augsburg	2:0 2:1	SV Lohhof und TG Landshut haben sich Bayerische Meisterschaft am 16.03.1986	für die
Der Endstand:		ziert.	
	chner SV V. Augsburg	Nordbayerische Meisterschaft männliche	B-Jugend
VC Dom Pedro und SV Lohhof ha	ben sich für	Jahrgänge: 1969 und jünger	32001,95.00v
die Bayerische Meisterschaft am : qualifiziert.	16,03,1986	Ort: Nürnberg (VfL)	
American Co.		Tag: 15, und 16, Februar 1986	
Nordbayerische Meisterschaft Seni	oren II	Die Ergebnisse:	
Jahrgänge: 1948 und älter Ort: Weiden (TB)		TV/DJK Hammelburg - TSV Grub am Fo TV/DJK Hammelburg - ASV Veitsbronn	orst 3:0 3:0
	000	TSV Grub am Fcrst - ASV Veitsbronn	3:1
Tag: 15. und 16. Februar 1 Die Ergebnisse:	986	DJK Neustadt/WN - TV Amberg DJK Neustadt/WN - VfL Nürnberg	3:0 3:0
TB Weiden - DJK Schweinfurt	0:3 3	TV Amberg - VfL Nürnberg	3:0

Überkreuzspiele:	2.0	5. SV Lohhof 6. VfL Garching	
TV/DJK Hammelburg - TV Amberg DJK Neustadt/WN - TSV Grub am Forst	3:0 3:1	ASV Dachau und TSV Friedberg haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 09.03.1986 qualifiziert.	ůε
Spiel um Platz 5:	3:1	444	
ASV Veitsbronn - VfL Nürnberg	3.1	Südbayerische Meisterschaft weibliche Jugend	В
Spiel um Platz 3:	2.4		-
TSV Grub am Forst - TV Amberg	3:1	Jahrgänge: 1969 und jünger	
Endspiel:		Ort: Landshut (TG)	
TV/DJK Hammelburg - DJK Neustadt/WN	3:0	Tag: 22. und 23. Februar 1986	
TV/DJK Hammelburg und DJK Neustadt/W haben sich für die Bayerische Meisterscha 16.03.1986 qualifiziert.	/N .ft am	Die Ergebnisse:	
10.03.1300 qualitiziere.		Gruppe I	
Nordbayerische Meisterschaft weibliche Ju	gend D	SV Esting - TSV Nördlingen	3:0 3:1 3:1
Mini		Tabelle Gruppe I	
Jahrgänge: 1973 und jünger		1. SV Heimstetten	
Ort: Roding (TB)		2. SV Esting	
Tag: 15, und 16. Februar 1986		3. TSV Nördlingen	
Die Ergebnisse:		Gruppe II	
DJK Karbach I - DJK Karbach II DJK Karbach I - TB Roding DJK Karbach I - TB Erlangen DJK Karbach II - TB Roding DJK Karbach II - TB Erlangen DJK Karbach II - SV Hahnbach TB Roding - SV Hahnbach TB Roding - TB Erlangen SV Hahnbach - TB Erlangen SV Hahnbach - TB Erlangen Der Endstand: 1. DJK Karbach I 32:0 8:0 2. DJK Karbach II 21:11 6:2 3. TB Roding 12:20 4:4 4. SV Hahnbach 10:22 2:6 5. TB Erlangen 5:27 0:8 DJK Karbach I + II haben sich für die Bayerische Meisterschaft männliche Ju Südbayerische Meisterschaft männliche Ju	quali-	TG V. Augsburg - TG Landshut ESV Neuaubing - TG V. Augsburg TSV Trostberg - TG Landshut ESV Neuaubing - TG Landshut TSV Trostberg - TG V. Augsburg Tabelle Gruppe II 1. TG Viktoria Augsburg 2. ESV Neuaubing 3. TG Landshut 4. TSV Trostberg Überkreuzspiele SV Heimstetten - ESV Neuaubing TG V. Augsburg - SV Esting Platz 3:	2:0 2:0 1:2 1:2 2:0 0:2 3:2 3:0 1:3
Mini		TG V. Augsburg und SV Heimstetten haben	sich
Jahrgänge: 1973 und jünger		für die Bayerische Meisterschaft am 16.03.19 qualifiziert.	986
Ort: Garching (VfL))	
Tag: 15. und 16. Februar 1986		Spiele um die Plätze 5 - 7:	
Keine Ergebnisdurchsage von VfL Garchir kann nur der Endstand geliefert werden.	ng, dahe	TG Landshut - TSV Nördlingen, TG Landshut - TSV Trostberg	1:3 2:3 1:2
ASV Dachau TSV Friedberg TSV Nördlingen TSV Waldtrudering		34	1.6

Südbayerische Meisterschaft der Juniorinnen

Jahrgänge: 1965 und jünger Ort: Sonthofen (TSV)

Tag: 23.02.1986

Die Ergebnisse:

ESV	Neuaubing		TSV	Sonthofen	2:0
ESV	Neuaubing		TSV	Milbertshofen	2:0
ESV	Neuaubing	+	TSV	Starnberg	2:1
TSV	Starnberg		TSV	Milbertshofen	2:0
TSV	Starnberg	-	TSV	Sonthofen	2:1
TSV	Sonthofen	_	TSV	Milbertshofen	2:0

- 1. ESV Neuaubing
- 2. TSV Starnberg
- 3, TSV Sonthofen
- 4. TSV Milbertshofen

SV Lohhof nicht angetreten.

ESV Neuaubing und TSV Starnberg haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 16,03,1986 qualifiziert.

Nordbayerische Meisterschaft der Juniorinnen

Jahrgänge: 1965 und jünger

Ort:

Amberg (TV)

Tag: 23.02.1986

Die Ergebnisse:

TSV Katzwang - TB Weiden	2:0
TSV Katzwang - TV Amberg	2:1
TSV Katzwang - TSV Ochenbruck	2:0
TSV Katzwang - ATSV Oberkotzau	2:0
TB Weiden - TV Amberg	2:0
TB Weiden - TSV Ochenbruck	2:0
TB Weiden - ATSV Oberkotzau	2:0
TV Amberg - TSV Ochenbruck	2:0
TV Amberg - ATSV Oberkotzau	2:0
ATSV Oberkotzau - TSV Ochenbruck	2:0

Der Endstand:

TSV Katzwang ATSV Oberkotzau
 TSV Ochenbruck

3. TV Amberg

TSV Katzwang und TB Weiden haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 16.03.1986 qualifiziert.

Nordbayerische Meisterschaft weibliche B-Jugend

Jahrgänge: 1969 und jünger

Ort: Wunsiedel (VGF Marktredwitz)

Tag: 22. und 23, Februar 1986

Da keine Ergebnisdurchsage erfolgte kann nur der Endstand bekanntgegeben werden.

Endstand:

1. DJK Karbach

2. TB Weiden 3. TV Furth im Wald

TSV Rottendorf
 TSV Katzwana

4. TB Erlangen

8. TSG Niederfüllbach

5. VGF Marktredwitz

DJK Karbach und TB Weiden haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 16.03,1986 qualifiziert.

Niederbayerische Pokalendrunde 1986 Frauen

Da von 8 Mannschaften am Ende nur 2 übrigblieben (TSV Rohr und TV Viechtach), wurde auf eine Pokalmeisterschaft mit Spiel verzichtet. Der TSV Rohr und TV Viechtach haben sich für den Landesklassenpokal qualifiziert.



Ende gut, alles gut!

IMPRESSUM

niederbayerische volléyball zeitung

Herausgeber:

Bayerischer Volleyball Verband e. V.

Bezirk Niederbayern

Verantwortlich:

Kurt Gebert

Liegnitzer Str. 33

8300 Landshut

Tel.: 0871/53411

Redaktion:

Kurt Gebert (ge)

Ergebnisse, Werbung:

Roland Senft

Moosstraße 11 8300 Ergolding

Tel.: 0871/76694

Grafik, Gestaltung:

Kurt Gebert

Fotos:

Kurt Gebert, Roland Senft

Druck:

Copier Service Landshut

Herstellung, Vertrieb:

Kurt Gebert, Roland Senft

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, Die niederbayerische volleyball zeitung (nvz) ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich bis 1. Dezember bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen:

1/1 Seite DIN A5 DM 60.-

1/2 Seite DIN A5 DM 35.-1/4 Seite DIN A5

DM 20.-

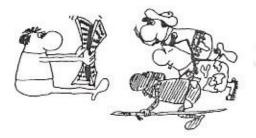
Gerichtsstand:

München

Bankverbindung:

Bayerischer Volleyball Verband e.V., Bezirk Niederbayern , Kto.Nr.: 1058630, Sparkasse Landshut, Bankleit-

zahl 743 500 00



Alle Welt liest

nvz

Volleyballer kaufen

beim Volleyballer

20 Jahre Volleyballerfahrung garantieren fachgerechte Lieferung!

Sport Brunner ist das Volleyball-Fachgeschäft in München! Wir führen zahlreiche Spezial-Volleyball-Schuhe der Weltmarken Adidas, Puma und Ascis Tiger.

	a	b 10 Paar
Leopard	DM 19.50	DM 17.90
Leopard de Luxe	27.50	24.90
Adidas Indoor Super	59.00	53.50
Adidas München	69.00	62.50
Adidas Indoor Court	65.00	59.00
Adidas Volleyball	110.00	99.00
Puma Volleyball Ausl.	49.00	
Puma Pro	129.00	117.50
Ascis Tiger Set Point	99.00	89.50
Ascis Tiger Stiefel	99.00	89.90
Assis Tigar Tribate (Bussess	Tellestel	-1 CC 00

Trikot-Sonderangebote auf Anfrage Bitte unverbindlich Katalog anfordern.

Volleyballe		ab 10 Stock
Der neue Bundesligaball		
Molten soft Touch IV 58 L	DM 77.50	DM 69.75
Mikasa MG Super	77.50	69.75
Mikasa MG Training	59.00	54.00
Finale Soft Touch Wettk 1	54 00	49.50
Volley Winner Training	29.90	26.95
Gewichtsball 450 gr	89.00	80.50
Later the second	unser Preis bisher	Jetzt
T-Shirt mit Emblem	DM 15.00	DM 11-50
T-Shirt mit Volley Smashing	15:00	12:50
Pulli mit Emblem	24.00	19.90

Glanzhosen mit BW-Innenstip in der Gr. 3-8in den Farben: blau/weiß, rot/weiß, marine/weiß, heliblau/weiß, uniweiß Nur DM 17-90





Voikartstraße 75, 8000 München 19, Telefon 18 69 80, Nähe Leonrodplatz

Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel. Da heißt es schnell reagieren und den Überblick nicht verlieren. Zum richtigen Zeitpunkt abspielen und das Team einsetzen, das kann spielentscheidend sein.

Setzen Sie auf das Team der Geldberater bei uns, immer wenn's um Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten in jeder Phase den Überblick und sind iederzeit anspielbereit

wenn's um Geld geht Sparkasse =

